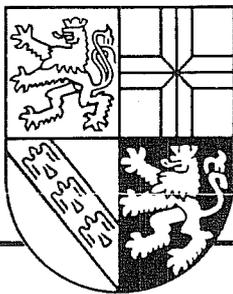


# SAARLAND IN ZAHLEN

## Umsätze und ihre Besteuerung 1986

144  
1989



# Sonderhefte

Statistisches Amt des Saarlandes

**Umsätze und ihre Besteuerung 1986**

**ISBN 3 – 88718 – 049 – 6**

**ISSN 0486 – 7890 (Saarland in Zahlen)**

**ISSN 0558 – 0870 (Umsätze und ihre Besteuerung)**

## VORWORT

Auf der Grundlage des Gesetzes über Steuerstatistiken wird in zweijährigem Turnus eine Umsatzsteuerstatistik erstellt.

Die Erhebung beruht auf einer kompletten Auswertung von Materialien der Finanzverwaltung und erlaubt somit einen umfassenden Überblick über die wichtigsten nach dem Umsatzsteuerrecht relevanten Tatbestände. Eine entsprechende Aufgliederung, insbesondere der Anzahl der Steuerpflichtigen, des steuerbaren Umsatzes und der Umsatzsteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen etc. sowie nach kombinierten Strukturmerkmalen eröffnet vielseitige Analysemöglichkeiten.

Insofern bildet das Zahlenwerk nicht nur für die Finanzpolitik eine unverzichtbare Informationsbasis bei der Beurteilung der Wirkungsmechanismen unseres Mehrwertsteuersystems sowie bei Überlegungen zu Änderungen von steuerrechtlichen Parametern, sondern es erfreut sich dank der sehr detaillierten Darstellungsmöglichkeiten vor allem bei den Wirtschafts-, Markt- und Sozialforschern einer wachsenden Nachfrage.

Mit dem vorliegenden Sonderheft wird ein Überblick über die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1986 gegeben.

Die Schrift wurde in der von Wirtschaftsdirektor Ziegler geleiteten Abteilung „Finanzen, Steuern, Preise und Löhne, Krebsregister“ von Dipl.-Volkswirt Wolfgang Backes verfaßt.

Detailliertere Informationen – sei es in regionaler, wirtschaftlicher oder anderer Gliederung – können auf Anfrage vom Statistischen Landesamt in Form von Sonderauswertung bereitgestellt werden.

Saarbrücken, im Januar 1989

**Statistisches Amt  
des Saarlandes**

Mailänder  
(Direktor)

## **ZEICHENERKLÄRUNG**

- p** vorläufige Zahlen
- 0** weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .** Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ...** Angabe fällt später an
- /** keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( )** Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

**Statistisches Amt des Saarlandes**

# INHALTSÜBERSICHT

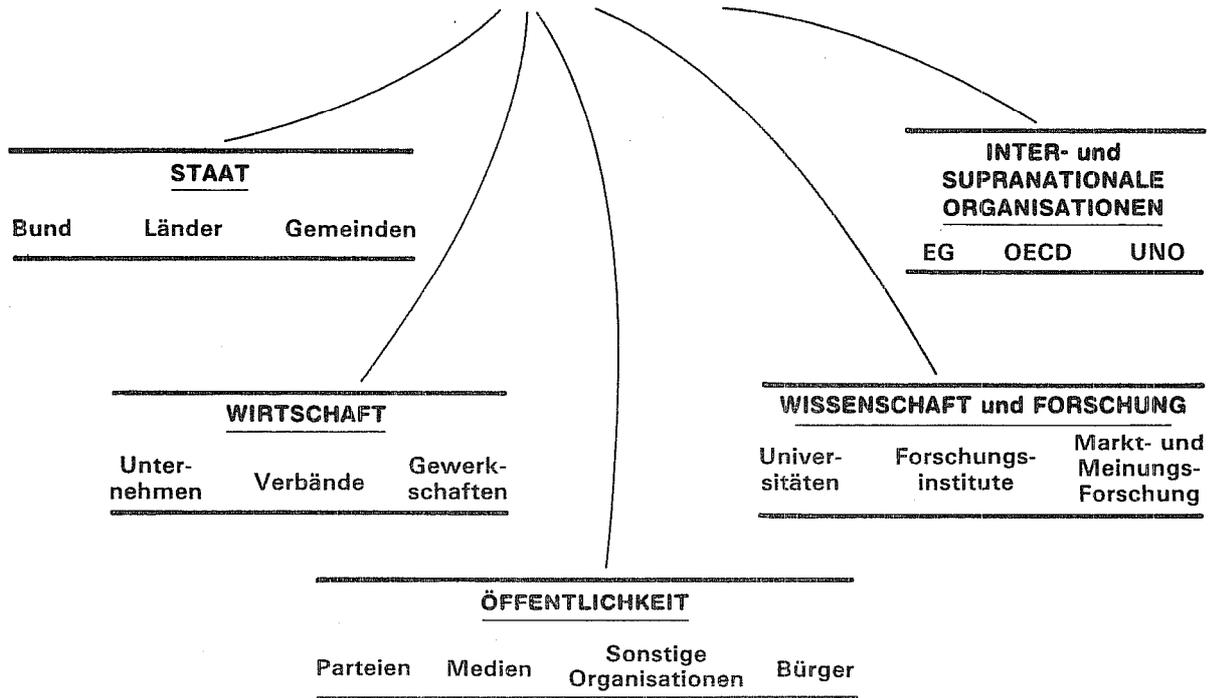
## Textteil

	Seite
<b>1. Grundlagen der Umsatzsteuerstatistik</b> .....	8
1.1. Rechtliche Grundlagen .....	8
1.2. Begriffsbestimmungen .....	8
1.3. Methodische Hinweise zur Umsatzsteuerstatistik .....	10
<b>2. Ergebnisse</b> .....	11
2.1. Steuerpflichtige Unternehmen und Umsätze nach Wirtschaftsbereichen .....	12
2.2. Steuerpflichtige mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen .....	16
2.3. Steuerpflichtige Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen .....	17
2.4. Die Rechtsformen der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen .....	21
2.5. Regionalergebnisse .....	22

## Tabellenteil

1. Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1986 .....	24
2. Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1984 .....	28
3. Steuerpflichtige und steuerbare Umsätze im Saarland 1968 bis 1986 .....	32

# WER NUTZT die Informationen der amtlichen Statistik?



# **Textteil**

# 1. Grundlagen der Umsatzsteuerstatistik

## 1.1. Rechtliche Grundlagen

Entsprechend dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 (BGBl. I S. 665), zuletzt geändert durch das Statistikbereinigungsgesetz vom 14. März 1980, Artikel 22 (BGBl. I S. 294) wurde die Umsatzsteuerstatistik 1986 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Umsatzbesteuerung 1986 waren das Umsatzsteuergesetz (UStG) 1980 vom 26. November 1979 (BGBl. I S. 1953), zuletzt geändert durch das Steuerbereinigungsgesetz 1986 vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2436), sowie die dazu ergangenen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

## 1.2. Begriffsbestimmungen

### Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer, in ihrer jetzigen Ausgestaltung auch Mehrwertsteuer genannt, ist formal den Verkehrsteuern zuzurechnen, da sie an Vorgängen des Rechtsverkehrs anknüpft. In ihrer ökonomischen Wirkungsweise trägt sie den Charakter einer allgemeinen Verbrauchsteuer, da grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Endverbrauch belastet wird.

Die Steuer wird jedoch nicht beim Konsumenten erhoben, sondern bei den Unternehmen, die Umsätze ausführen; von diesen wird die Steuer auf den Leistungsempfänger überwält. Steuer-schuldner und Steuerträger sind folglich nicht identisch, man spricht in diesem Zusammenhang von einer indirekten Steuer.

### Steuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG, d.h. derjenige, der eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die nachhaltig der Erzielung von Einnahmen dient, auch dann, wenn die Gewinnabsicht fehlt. Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art (§ 1 Abs. 1 Nr. 6, § 4 des Körperschaftsteuergesetzes) und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig und mithin umsatzsteuerpflichtig (§ 2 Abs. 3 UStG).

Sofern ein Unternehmen mehrere Betriebe unterhält, wird es als ein Umsatzsteuerpflichtiger betrachtet und mit seinem gesamten Umsatz von dem für den Unternehmenssitz zuständigen Finanzamt als Einheit erfaßt. Gleiches gilt für die Organgesellschaft, d.h. wenn juristische Personen nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein Unternehmen eingegliedert sind. Relevant sind folglich nur die Außenumsätze des Organkreises, die vom Organträger zu versteuern sind (§ 2 Abs. 2 UStG).

### Steuerbarer, steuerpflichtiger, steuerfreier Umsatz

Nach § 1 Abs. 1 UStG unterliegen die folgenden steuerbaren Umsätze der Umsatzsteuer:

- die Lieferungen und sonstigen Leistungen, die ein Unternehmer im Erhebungsgebiet gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG);
- der Eigenverbrauch des Unternehmers (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 UStG);
- die Lieferungen und sonstigen Leistungen, die Körperschaften und Personenvereinigungen im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 des Körperschaftsteuergesetzes, nichtrechtsfähige Personenvereinigungen sowie Gemeinschaften im Erhebungsgebiet im Rahmen ihres Unternehmens an ihre Anteilseigner, Gesellschafter, Mitglieder, Teilhaber oder diesen nahestehende Personen ausführen und für die die Leistungsempfänger kein Entgelt aufwenden (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 UStG);
- die Einfuhr von Gegenständen in das Zollgebiet (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 UStG); die hierauf erhobene Einfuhrumsatzsteuer wird in der Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

Als Erhebungsgebiet ist der Geltungsbereich des Gesetzes mit Ausnahme der Zollausschlüsse und der Zollfreigegebiete zu verstehen. Außengebiet im Sinne des Gesetzes ist das Gebiet, das weder zum Erhebungsgebiet noch zum Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik und von Berlin (Ost) gehört. Alle nicht unter § 1 Abs. 1 UStG aufgeführten Umsätze gelten als nicht steuerbar (z.B. Lieferungen im Ausland, Schadenersatz-

leistungen, Umsätze der Deutschen Bundespost, die im Rahmen der Ausübung hoheitlicher Gewalt entstehen).

Das Umsatzsteuergesetz sieht in § 4 die Steuerbefreiung bestimmter steuerbarer Umsätze vor.

Hierbei sind zu unterscheiden:

- steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug, das sind insbesondere die Ausfuhrlieferungen und die Lohnveredlung an Gegenständen der Ausfuhr (§ 4 Nr. 1 UStG), die Umsätze für die Seeschifffahrt und für die Luftfahrt (§ 4 Nr. 2 UStG), die grenzüberschreitenden Beförderungen von Gegenständen und die Beförderungen im internationalen Eisenbahnfrachtverkehr (§ 4 Nr. 3 UStG), Lieferungen von Gold an Zentralbanken (§ 4 Nr. 4 UStG).
- steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (§ 4 Nr. 7 bis 28 UStG), hier sind besonders hervorzuheben die Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr (§ 4 Nr. 8 UStG), die Umsätze aus der Tätigkeit als Bausparkassen-, Versicherungsvertreter und als Versicherungsmakler (§ 4 Nr. 11 UStG), Umsätze, die anderen umsatzbezogenen Verkehrsteuern (Grunderwerb-, Rennwett- und Lotterie-, Versicherungssteuer) unterliegen (§ 4 Nr. 9 und 10 UStG) sowie bestimmte Umsätze aus der Tätigkeit als Arzt, Zahnarzt und aus der Tätigkeit in anderen Heilberufen.

#### **Bemessungsgrundlage**

Die Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer bildet bei Lieferungen und Leistungen im allgemeinen das Entgelt, sprich alles, was der Leistungsempfänger aufwendet, um die Leistung zu erhalten, jedoch abzüglich Umsatzsteuer (§ 10 Abs. 1 UStG).

Im Falle des Eigenverbrauchs (je nach Art) sowie bei unentgeltlichen Lieferungen und sonstigen Leistungen an Arbeitnehmer, Anteilseigner usw. sind der Teilwert oder der gemeine Wert bzw. die entstandenen Kosten oder die Aufwendungen zugrunde zu legen (§ 10 Abs. 4 UStG). Bei der Einfuhr ist der Wert des importierten Gegenstandes zuzüglich Eingangsabgaben und Verbrauchsteuern maßgebend.

Die Umsatzsteuer ist grundsätzlich nach vereinbarten Entgelten (Sollbesteuerung) zu berechnen (§ 16 Abs. 1 UStG). Auf Antrag kann die Berechnung auf Basis der vereinnahmten Entgelte erfolgen, sofern der Vorjahresumsatz 250 000,-- DM nicht überschreitet oder der Unternehmer von der Buchführungspflicht

befreit ist oder wenn es sich um freiberufliche Umsätze im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes handelt (§ 20 UStG). In diesen Fällen spricht man von einer Ist-Besteuerung.

#### **Steuersätze**

Die Umsatzsteuer beträgt derzeit für jeden steuerpflichtigen Umsatz 14 v.H. der Bemessungsgrundlage (§ 12 Abs. 1 UStG). Der Steuersatz ermäßigt sich für die in § 12 Abs. 2 aufgeführten Umsätze auf 7 v.H.

Hierunter fallen insbesondere:

- die Lieferungen, der Eigenverbrauch, die Einfuhr und die Vermietung der in der Anlage zum UStG aufgelisteten Gegenstände (land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Lebensmittel, Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des Graphischen Gewerbes, Kunstgegenstände, bestimmte Hilfsmittel für Kranke);
- bestimmte Leistungen des kulturellen Bereichs;
- Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen;
- die Personenbeförderung mit bestimmten Beförderungsmitteln.

Besondere Regelungen sieht das UStG für die Land- und Forstwirtschaft vor. Nach § 24 UStG besteht für die in Frage kommenden Unternehmen die Möglichkeit, für den größten Teil der Umsätze die Steuer in gleicher Höhe festzusetzen wie die diesen Umsätzen zuzurechnenden Vorsteuern (Vorsteuerpauschale), so daß gegenüber dem Finanzamt keine Zahlungsverpflichtung hierfür entsteht. Die Leistungsempfänger können die ihnen in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuer geltend machen.

#### **Vorsteuerabzug**

Seit dem 1. Januar 1968 hat die Umsatzsteuer in der Bundesrepublik die Form einer Allphasennettumsatzsteuer, die die mehr als 50 Jahre bestehende Ausgestaltung als Allphasenbruttumsatzsteuer ablöste. Während bei einer Allphasenbruttumsatzsteuer der Gesamtumsatz auf jeder Produktions- und Handels-

stufe belastet wird — die Höhe der gesamten Umsatzsteuer also von der Anzahl dieser Stufen abhängig ist —, ist bei der Mehrwertsteuer nur noch die eigentliche Wertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsstufen der Besteuerung unterworfen. Eine Steuerkumulierung, sprich die Erhebung der Steuer von der Steuer, wird vermieden.

In der Praxis geschieht dies dergestalt, daß ein Unternehmer die Vorsteuerbeträge, d.h. die ihm von anderen Unternehmern für Lieferungen und sonstige Leistungen für sein Unternehmen gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer, von seiner Steuerschuld absetzen kann. Als Vorsteuer abziehbar ist auch die auf Einfuhren für Unternehmenszwecke entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 UStG). Nicht abzugsfähig sind hingegen Vorsteuern, die auf Umsätze für den privaten Bereich des Unternehmers entfallen. Ebenfalls vom Vorsteuerabzug ausgeschlossen sind Steuern für Lieferungen und Leistungen, die der Unternehmer zur Ausführung steuerfreier Umsätze verwendet (§ 15 Abs. 2 UStG). Ausnahmen hiervon regelt § 15 Abs. 3 UStG (Bsp. Ausfuhrlieferungen).

Führt der Unternehmer sowohl steuerpflichtige als auch steuerfreie Umsätze aus, so ist die Vorsteuer entsprechend in einen abziehbaren und einen nicht abziehbaren Teil aufzuspalten. Prinzipiell ist hierbei eine wirtschaftliche Zuordnung vorzunehmen, ggf. eine sachgerechte Schätzung (§ 15 Abs. 4 UStG). Alternativ ist eine Aufteilung entsprechend dem Verhältnis der steuerpflichtigen zu den steuerfreien Umsätzen möglich (§ 15 Abs. 5 UStG).

Für Unternehmer bestimmter Berufs- und Gewerbebezüge können die Vorsteuerbeträge nach allgemeinen Durchschnittssätzen gem. Anlage zu §§ 69 und 70 UStDV berechnet werden, vorausgesetzt, der Unternehmer ist weder buchführungspflichtig (§ 23 UStG), noch daß sein nach § 69 UStDV modifizierter Jahresumsatz in den einzelnen Berufs- und Gewerbebezügen 100 000 DM überstiegen hat.

Auf die Sonderregelungen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe wurde hingewiesen.

### **Besteuerungsverfahren**

Gemäß § 16 Abs. 1 ist der Besteuerungszeitraum das Kalenderjahr. Der Unternehmer hat jedoch vor der eigentlichen Veranlagung, die nach Ablauf des Kalenderjahres anhand einer Steuererklärung erfolgt, binnen 10 Tagen nach Ablauf jedes Kalen-

dermonats (Vorstellungszeitraum) eine Voranmeldung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck abzugeben, wobei er die Steuer für den abgelaufenen Kalendermonat selbst berechnen und als Vorauszahlung an das zuständige Finanzamt entrichten muß (§ 18 Abs. 1 UStG). Auch bei der Steuererklärung nach Ablauf des Besteuerungszeitraums ist die Steuer — unter Vorbehalt einer Nachprüfung durch das Finanzamt — vom Unternehmer selbst zu berechnen (§ 18 Abs. 3 UStG).

Für Unternehmen, deren Steuer im vorangegangenen Kalenderjahr 6 000 DM nicht überschritten hat, sieht § 18 Abs. 2 eine Ausweitung des Voranmeldezeitraums auf das Kalendervierteljahr vor. Falls zu erwarten ist, daß die Steuer für das laufende Kalenderjahr 6 000 DM nicht übersteigt, kann das Finanzamt den Unternehmer von der Verpflichtung zur Abgabe der Voranmeldungen und Entrichtung der Vorauszahlungen befreien.

### **Kleinunternehmer**

Die Umsatzbesteuerung entfällt, wenn der nach vereinnahmten Entgelten bemessene Gesamtumsatz zuzüglich der darauf entfallenden Steuer, gekürzt um die darin enthaltenen Umsätze von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, im vergangenen Kalenderjahr 20 000 DM nicht überstiegen hat und im laufenden Kalenderjahr voraussichtlich nicht auf über 100 000 DM ansteigen wird (§ 19 Abs. 1 UStG). Ein Vorsteuerabzug ist nicht möglich, jedoch kann der Unternehmer den Verzicht auf die Steuerbefreiung erklären und damit vom Vorsteuerabzug Gebrauch machen.

Findet § 19 Abs. 1 UStG keine Anwendung und liegt der nach Abs. 1 definierte Umsatz im laufenden Kalenderjahr nicht über 60 000 DM, so erhält der Unternehmer einen degressiv gestalteten Steuerabzugsbetrag, der für Umsätze bis 20 500 DM 80 % der eigentlichen Steuerzahllast ausmacht und sich für jeweils 500 DM des Betrages, der 20 500 DM übersteigt, um einen Prozentpunkt kürzt, d.h. für Umsätze zwischen 59 500 DM und 60 000 DM liegt der Abzugsbetrag letztlich bei 1 % der Steuerzahllast. Vorsteuerabzug und offener Steuerausweis auf der Rechnung sind gestattet (§ 19 Abs. 3 UStG).

### **1.3. Methodische Hinweise zur Umsatzsteuerstatistik**

Bei der Umsatzsteuerstatistik handelt es sich um eine reine Sekundärstatistik, die auf Datenmaterial der Finanzverwaltungen

zurückgreift. Für die Zwecke der Umsatzsteuerstatistik 1986 stellte die saarländische Finanzverwaltung dem Statistischen Amt des Saarlandes — wie schon 1984 — ausschließlich Magnetbänder mit den anonymisierten Daten aus den Umsatzsteuervoranmeldungen zur Verfügung; nach der Auswertung wurde das Material an die Finanzbehörde zurückgeleitet.

Aufgrund ihres sekundärstatistischen Charakters kann die Umsatzsteuerstatistik dem Vollständigkeitsanspruch nicht genügen, da sie sich an steuerrechtlichen Tatbeständen orientieren muß. Nur Unternehmen mit einem steuerbaren Jahresumsatz von mehr als 20000 DM und mit monatlicher oder vierteljährlicher Umsatzsteuer-Voranmeldung finden in der Statistik Eingang. Außer Acht bleiben mitunter diejenigen Unternehmen, die nur steuerfreie Umsätze tätigen, Unternehmen, die gem. § 18 Abs. 2 UStG von der Voranmeldung befreit sind, Kleinunternehmer gemäß § 19 Abs. 1 UStG, land- und forstwirtschaftliche Betriebe, bei denen Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Umsatzsteuer festgesetzt worden sind usw.

Im Banken- und Versicherungsgewerbe werden nur die steuerpflichtigen Umsätze und die steuerfreien Umsätze mit Vorsteuerabzug berücksichtigt, nicht hingegen die steuerfreien Umsätze ohne Vorsteuerabzug.

Eine weitere Einschränkung erfährt die Statistik dadurch, daß als Erhebungseinheit der Unternehmer bzw. das Unternehmen im Sinne des § 2 UStG fungiert und nicht die Betriebsstätte. Dies impliziert eine Zuordnung der Umsätze zum Ort des Finanzamtes, unter dessen Zuständigkeit der Firmensitz fällt. Sind die örtliche Einheit, in der der Umsatz erwirtschaftet wurde und der Sitz des Unternehmens räumlich getrennt, so kann es zu Verzerrungen kommen, die u.U. über Ländergrenzen hinausgehen. Insbesondere für das Saarland führt dieser Umstand zu einer Erschwernis der Ergebnisinterpretation, da hier ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Umsätze von Betrieben erwirtschaftet wird, deren Unternehmenssitz in anderen Bundesländern liegt. Aber auch für Unternehmen mit mehreren örtlichen Einheiten und Sitz innerhalb eines Bundeslandes sind die Ergebnisse bei Regionalvergleichen nur unter den gemachten Vorbehalten interpretierfähig.

Die Zuordnung der Umsätze eines Unternehmens zu bestimmten Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Wertschöpfung unter Zugrundelegung der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979), d.h. sie erfolgt einheitlich für die Gesamtheit der Aktivitäten des Unternehmens. Für die Umsatzsteuerstatistiken von 1968 bis 1978

war die Systematik der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 1962 maßgebend, wodurch ein längerer Zeitvergleich — je nach Aggregationsniveau — mehr oder weniger stark belastet wird.

Ein kurzfristiger Zeitvergleich der Ergebnisse in der Umsatzsteuerstatistik ist durch die Betrachtung der sog. „Paarigen Fälle“ störungsfrei möglich. Mit diesem Begriff sind Steuerpflichtige gemeint, die sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr mit vergleichbaren ganzjährigen Umsätzen (Umsatzsteuervoranmeldungen) erfaßt wurden. Damit wird ein von Fluktuationen (Gründungen und Auflösungen) ungestörter Vorjahresvergleich ermöglicht.

## 2. Ergebnisse

Für das Jahr 1986 weist die Umsatzsteuerstatistik im Saarland 29 884 steuerpflichtige Unternehmen aus, die einen steuerbaren Jahresumsatz von insgesamt 52 884 122 Tsd. DM erwirtschafteten.

Von dem Gesamtumsatz war ein Anteil von 10,7 % von der Umsatzsteuer befreit, 76,0 % der Umsätze unterlagen dem Regelsteuersatz von 14 %, auf 12,8 % fand der ermäßigte Steuersatz von 7 % Anwendung und bei den restlichen Umsätzen wurde die Steuer nach den für land- und forstwirtschaftliche Betriebe geltenden Durchschnittssätzen (§ 24 Abs. 1 UStG) sowie nach anderen Steuersätzen ermittelt.

Vor Abzug der Vorsteuerbeträge belief sich die Umsatzsteuer auf 6 115 404 Tsd. DM. Nach der Kürzung um die abziehbaren Vorsteuerbeträge (4 998 211 Tsd. DM) sowie um sonstige Abzugsbeträge hatten die saarländischen Unternehmen Umsatzsteuervorauszahlungen in einer Höhe von 1 099 471 Tsd. DM an die Finanzämter zu entrichten. Somit berechnet sich eine durchschnittliche Steuerbelastung der Umsätze von 2,1 %, die deutlich höher als im Jahr 1984 (1,7 %) ausfiel, was insbesondere durch einen unterdurchschnittlichen Anstieg der abziehbaren Vorsteuerbeträge bedingt war.

Verglichen mit der vorangegangenen Erhebung von 1984 hat sich die Zahl der ausgewiesenen Unternehmen um 1 395, also um 4,9 %, erhöht. Der steuerbare Umsatz erfuhr im gleichen Zeitraum eine Erhöhung um 6,8 %, die Umsatzsteuervorauszahlungen stiegen um 29,1 % an.

## Gesamtübersicht <sup>\*)</sup>

Erhebungsmerkmal	1984	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1984 in %
Anzahl der Steuerpflichtigen <sup>1)</sup>	28 489	29 884	+ 4,9
Steuerbarer Umsatz	49 507 981	52 884 122	+ 6,8
davon: steuerfreier Umsatz mit Vorsteuerabzug	5 009 685	4 813 303	- 3,9
steuerfreier Umsatz ohne Vorsteuerabzug	832 666	871 224	+ 4,6
steuerpflichtiger Umsatz	43 665 630	47 199 595	+ 8,1
darunter: zum Regelsteuersatz (13 %, 14 %)	37 609 119	40 192 445	+ 6,9
zum ermäßigten Satz (6,5 %, 7 %)	5 988 555	6 793 416	+ 13,4
nach § 24 Abs. 1 UStG	1 479	1 158	- 21,7
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	5 686 037	6 115 404	+ 7,6
Steuerabzugsbetrag nach § 19 Abs. 3 UStG	2 976	2 909	- 2,3
Abziehbarer Vorsteuerbetrag	4 817 505	4 998 211	+ 3,8
Umsatzsteuervorauszahlung <sup>2)</sup>	851 321	1 099 471	+ 29,1

\*) Wertangaben in 1 000,- DM.- 1) Ohne Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 20 000,- DM.- 2) Nicht aus den vorausgehenden Beträgen errechenbar, da nicht alle Einzelpositionen statistisch erfaßt.

### 2.1. Steuerpflichtige Unternehmen und Umsätze nach Wirtschaftsbereichen

Bei der Betrachtung der Ergebnisse aus der Umsatzsteuerstatistik in wirtschaftlicher Gliederung sind die Einschränkungen zu beachten, die die Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der steuerpflichtigen Unternehmen und der zugehörigen Umsätze mit sich bringt.

Die der Zuordnung zugrundeliegende Wirtschaftszweigsystematik ist nach Abteilungen (Einsteller), Unterabteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Untergruppen (Viersteller) und Klassen (Fünfsteller) aufgebaut. Wie am nachstehenden Beispiel gezeigt wird, steigt die Homogenität der dargestellten Einheiten mit dem Disaggregationsgrad.

#### **Beispiel:**

Abteilung	4	Handel
Unterabteilung	43	Einzelhandel
Gruppe	432	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren
Untergruppe	432 7	Einzelhandel mit Heim- und Haushaltstextilien, Bodenbelägen, Bettwaren
Klasse	432 74	Einzelhandel mit Bettwaren

Die Problematik liegt darin, daß als Darstellungseinheit das Unternehmen fungiert und in seiner Gesamtheit einer bestimmten Klasse zugeordnet wird, unabhängig vom Grad der Heterogenität der hergestellten oder gehandelten Produkte.

Dieser oftmals vorliegenden Scheinhomogenität könnte nur dadurch begegnet werden, daß man als Darstellungseinheit den Betrieb als örtliche Einheit oder das Establishment als leistungshomogenen Betriebsteil wählt. Da jedoch in der Umsatzsteuerstatistik das Unternehmen als Erhebungseinheit fest vorgegeben ist, läßt sich hier das Zuordnungsproblem nur dadurch verringern, daß man, soweit der Analysezweck dies zuläßt, möglichst hoch in der Klassifikationsskala der Wirtschaftszweigsystematik aufsteigt. Dennoch kann vor allem bei größeren Unternehmen nicht ausgeschlossen werden, daß sie Zweigbetriebe unterhalten, die in unterschiedlichen Abteilungen anzusiedeln sind.

Die nachfolgenden Untersuchungen beschränken sich daher auf eine Ergebnisdokumentation auf Ebene von Wirtschaftsabteilungen und Unterabteilungen.

Die seit Jahren zu beobachtende Veränderung der saarländischen Unternehmenstruktur zugunsten des Tertiären Sektors setzt sich auch in der Umsatzsteuerstatistik 1986 fort. Bereits mehr als drei von vier Unternehmen (77,1 %) waren im jüngsten

## Steuerpflichtige<sup>\*)</sup>, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftsbereichen 1986

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer 1 000, — DM			nachrichtlich	
		Anzahl	%	1000,— DM	%	je Steuerpflichtigen 1000,— DM	Umsatzst. v. Abzug d. Vorst.	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuervorauszahlung	Steuerpflichtige 1984	Steuerbarer Umsatz 1984
0	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	243	0,8	67 995	0,1	280	6 712	4 954	1 346	216	58 296
1-3	Produzierendes Gewerbe	6 610	22,1	27 987 403	52,9	4 234	3 294 781	2 643 857	644 541	6 483	28 076 161
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	49	0,2	9 195 618	17,4	187 666	1 199 088	972 710	225 176	49	9 876 511
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 910	13,1	16 339 259	30,9	4 179	1 757 372	1 477 523	274 862	3 790	15 516 696
3	Baugewerbe	2 651	8,9	2 452 526	4,6	925	338 321	193 625	144 502	2 644	2 682 954
4	Handel	9 639	32,3	18 731 315	35,4	1 943	2 150 021	1 955 856	187 495	9 361	15 822 476
40/41	Großhandel	1 779	6,0	9 778 859	18,5	5 497	1 094 826	1 031 751	57 843	1 639	8 771 750
42	Handelsvermittlung	875	2,9	237 639	0,4	272	24 384	17 866	6 617	841	172 852
43	Einzelhandel	6 985	23,4	8 714 818	16,5	1 248	1 030 811	906 239	123 035	6 881	6 877 874
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	13 392	44,8	6 097 409	11,5	455	663 890	393 543	266 089	12 429	5 551 048
7	darunter: Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	11 973	40,1	4 686 560	8,9	391	555 736	314 359	237 227	11 064	4 257 924
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>29 884</b>	<b>100</b>	<b>52 884 122</b>	<b>100</b>	<b>1 770</b>	<b>6 115 404</b>	<b>4 998 211</b>	<b>1 099 471</b>	<b>28 489</b>	<b>49 507 981</b>

\*) Ohne Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 20 000, — DM.

Statistikjahr schwerpunktmäßig mit der Produktion von Dienstleistungen beschäftigt — sei es im Bereich des Handels, des Transports, des Gastgewerbes, der freien Berufe oder in irgend einem anderen Bereich, der nicht dem Produzierenden Gewerbe (Sekundärer Sektor) oder der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung oder Fischerei (Primärer Sektor) zugeordnet ist.

Nichtsdestoweniger wurden mit nahezu 28 Mrd. DM immer noch mehr als die Hälfte der steuerbaren Umsätze von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes getätigt. Mit Durchschnittsumsätzen von 187,7 Mio. DM je Unternehmen setzte sich die Abteilung 1 (Energie- und Wasserversorgung, Bergbau) sehr deutlich von den anderen Abteilungen ab.

Als Durchschnittswert für alle im Saarland ansässigen umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen wurde ein Umsatz in Höhe von 1 770 Tsd. DM ermittelt, was gegenüber der vorangegangenen Erhebung einem Anstieg um lediglich 1,8 % gleichkam. Ursächlich für diesen nur mäßigen Anstieg waren teilweise beachtliche Rückgänge der Durchschnittsumsätze in Teilbereichen des Produzierenden Gewerbes. Die Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung und des Bergbaus meldeten 1986 im Mittel 6,9 % niedrigere Umsätze an als 1984; das Baugewerbe hatte sogar Umsatzrückgänge um 8,9 % je Unternehmen zu verkräf-

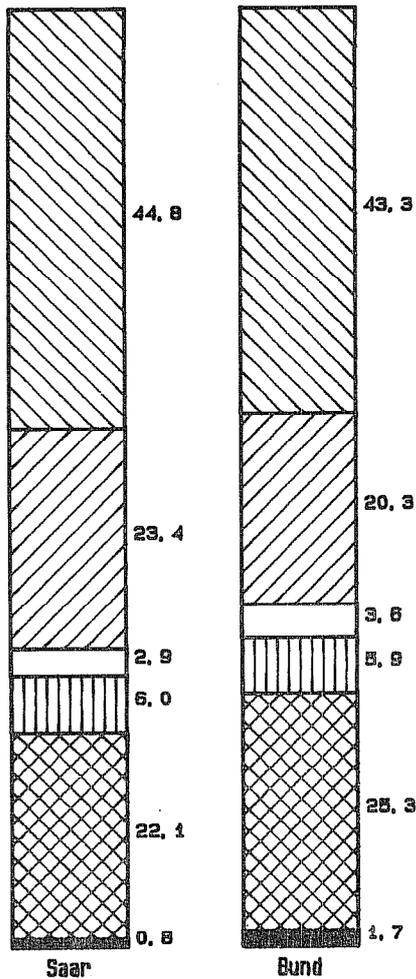
ten. Lediglich im Verarbeitenden Gewerbe konnten die Unternehmensumsätze im Landesdurchschnitt seit der letzten Erhebung um 1 % angehoben werden.

Weit erfreulicher war hingegen die Entwicklung im Distributionssektor. So erhöhte sich der mittlere steuerbare Jahresumsatz der Handelsunternehmen im Vergleich zu dem Ergebnis von 1984 um beachtliche 15 %, wobei dieser Anstieg durch einen steil nach oben gerichteten Trend bei den Handelsvermittlungen (Umsatzplus je Unternehmen von 32,2 %) und beim Einzelhandel (24,8 %) getragen wurde. Insgesamt expandierte die Umsatzsumme im Handel im betrachteten Zeitraum um 18,4 % auf 18,7 Mrd. DM. Das Gewicht dieses Bereichs — gemessen am insgesamt für das Saarland ausgewiesenen steuerbaren Umsatz — erhöhte sich damit um 3,4 %-Punkte auf nunmehr 35,4 %. Die Zahl der Handelsunternehmen lag mit 9 639, dies war knapp ein Drittel der 1986 ausgewiesenen Zensiten, um 3 % über der für das Jahr 1984 festgestellten Zahl.

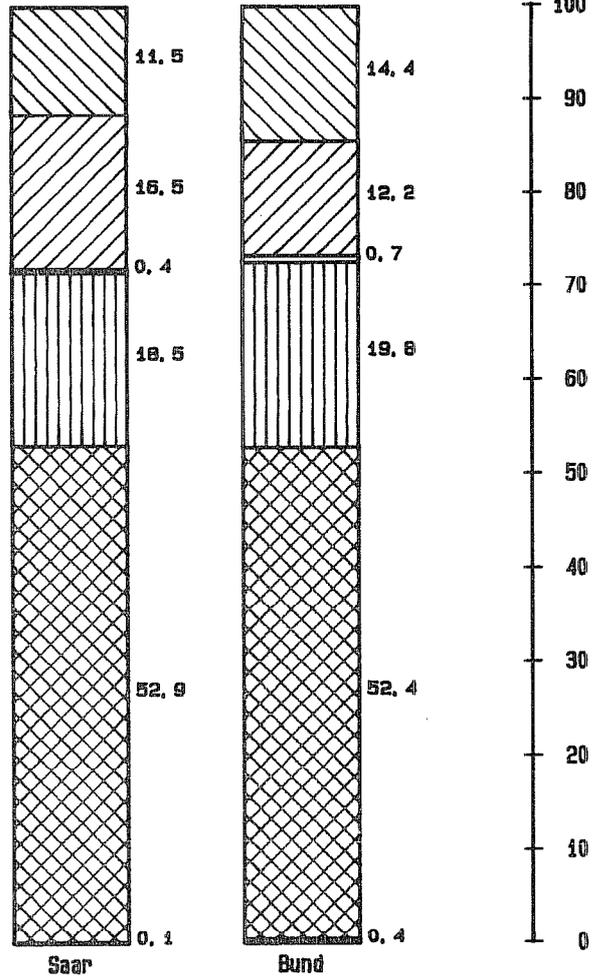
Auch die übrigen Wirtschaftsbereiche, hierunter fallen "Verkehr und Nachrichtenübermittlung" (Abteilung 5), "Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe" (Abt. 6), "Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht" (Abt. 7),

# Steuerpflichtige, Umsatz nach Wirtschaftsbereichen 1986

## Steuerpflichtige



## Umsatz



Land- und Forstwirtschaft  
Tierhaltung, Fischerei

Produzierendes  
Gewerbe

Großhandel

Handelsvermittlung

Einzelhandel

Obrige  
Wirtschaftsbereiche



„Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte“ (Abt. 8) sowie „Gebietskörperschaften und Sozialversicherung“ (Abt. 9), konnten ihre Position weiter ausbauen. Mit einem Plus von 963 Zensiten (gegenüber 1984 + 7,7 %) entsprach die Zahl von 13 392 Steuerpflichtigen in der jüngsten Statistik einem Anteil von 44,8 % an der Gesamtzahl der saarländischen Unternehmen. Dominierend innerhalb dieses Residualbereichs war die Abteilung 7 (Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen), die mit 11 973 Steuerpflichtigen besetzt war, darunter

allein 4 717 Unternehmen des Gastgewerbes. Nur knapp über dem Landesergebnis lag allerdings mit 1,9 % der Anstieg des steuerbaren Umsatzes je Steuerpflichtigen. Ein zudem vergleichsweise niedrigerer mittlerer Umsatz von 455 Tsd. DM ist einerseits sicherlich Reflex der hier vorliegenden Unternehmensgrößenstruktur, andererseits wirkt sich jedoch auch eine weit überdurchschnittliche Fluktuationsrate innerhalb der übrigen Wirtschaftsbereiche mindernd auf den Durchschnittswert aus.

Infolge des durch die Bindung an umsatzsteuerrechtliche Tatbestände bedingten äußerst unvollständigen Nachweises von Umsätzen in der Land- und Forstwirtschaft, sind die Ergebnisse für diesen Bereich von nur geringer Aussagekraft und ohne repräsentativen Charakter.

An den von Unternehmen mit Sitz im Saarland insgesamt geleisteten Umsatzsteuervorauszahlungen war das Produzierende Gewerbe mit einem Anteil von 58,6 % am stärksten beteiligt. Allein die 49 Unternehmen der Abteilung 1 trugen mehr als ein Fünftel zu den Gesamtzahlungen bei; im Durchschnitt waren dies 4,6 Mio. DM je Unternehmen. Die Relation Umsatzsteuervorauszahlungen zu steuerbarem Umsatz lag dabei allerdings mit 2,4 % nur wenig über dem Landeswert von 2,1 %. Wohl hauptsächlich bedingt durch die hohe Arbeitsintensität wurde die höchste Relation bei den Unternehmen des Baugewerbes gemessen, bei denen die Vorauszahlungen 5,9 % des steuerbaren Umsatzes ausmachten. Ebenfalls relativ hohe Vorauszahlungen leisteten die übrigen Wirtschaftsbereiche mit durchschnittlich 4,4 % des steuerbaren Umsatzes, wohingegen für den Distributionsbereich (Abt. 4) eine Relation von 1,0 % festgestellt wurde.

In der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei lag das Verhältnis mit 2,0 % nur knapp unter dem Landeswert.

Ein Vergleich der saarländischen mit ersten für die gesamte Bundesrepublik vorliegenden (vorläufigen) Ergebnissen offenbart zumindest in Teilbereichen deutliche Unterschiede.

So wird beispielsweise die Relevanz der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung sowie insbesondere des Bergbaus für die Saarländische Wirtschaft unterstrichen. Während die Abteilung 1 hinsichtlich der Zahl der erfaßten Unternehmen im Saarland und im gesamten Bundesgebiet etwa gleichgewichtig vertreten ist, sind die hier ausgewiesenen Umsätze mit 17,4 % (gemessen an den Gesamtumsätzen) im Saarland von weitaus größerem Gewicht als im gesamten Bundesgebiet, wo ein Anteil von lediglich 5,2 % ermittelt wurde. Demgegenüber stellt das Verarbeitende Gewerbe im Bundesergebnis 15,1 % der Steuerpflichtigen und 42,2 % der Umsätze, im Saarland liegen die korrespondierenden Anteilswerte bei 13,1 % und 30,9 %.

Weiterhin fällt bei der Gegenüberstellung auf, daß der Wandel zugunsten des Dienstleistungssektors im Saarland bereits etwas weiter fortgeschritten ist als im Bundesgebiet. Während im Saarland 77,1 % der steuerpflichtigen Unternehmen dem Tertiären Sektor zugeordnet sind, liegt der Bundesanteil bei 73,0 %. der Umsatzanteil der Abteilungen 4 bis 9 ist hingegen an der Saar und im Bund annähernd gleich.

### Steuerpflichtige \*) und steuerbare Umsätze in der Bundesrepublik 1986

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige in %	Steuerbare Umsätze in %	Umsatz je Steuerpflichtigen 1 000 DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	1,7	0,4	425,9
1-3	Produzierendes Gewerbe	25,3	52,4	4 223,1
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	0,2	5,2	43 345,5
2	Verarbeitendes Gewerbe	15,1	42,2	5 704,9
3	Baugewerbe	10,0	5,1	1 042,3
4	Handel	29,7	32,8	2 246,2
40/41	Großhandel	5,9	19,8	6 870,5
42	Handelsvermittlung	3,6	0,7	422,7
43	Einzelhandel	20,3	12,2	1 228,6
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	43,3	14,4	676,5
7	darunter: Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	38,0	9,9	531,1
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>2 035,9</b>

\*) Ohne Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 20 000,- DM.

## 2.2. Steuerpflichtige mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen

Die Möglichkeit eines kurzfristigen Zeitvergleiches im Rahmen der Umsatzsteuerstatistik eines Berichtsjahres wurde mit dem Sondernachweis von Steuerpflichtigen mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen, auch "Paarige Fälle" genannt, geschaffen. Diese Bezeichnung steht für Unternehmen, die sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr ganzjährig voranmeldepflichtig waren. Da in diesen Fällen der Vorjahresumsatz und die Steuervorauszahlung des Vorjahres im Datensatz des Berichtsjahres enthalten sind, kann der wirtschaftliche Verlauf der Umsatzentwicklung in isolierter Form, d.h. ungestört von Veränderungen des Berichtskreises durch Gründungen, Auflösungen, Zusammenschlüssen etc. dargestellt werden.

In der nachstehenden Tabelle sind die Anteile der Paarigen Fälle an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen und die zugehörigen Umsatzanteile in den einzelnen Wirtschaftsbereichen für die letzten drei Berichtsjahre aufgeführt. Diese Anteilswerte, insbesondere ihre Veränderungen im Zeitablauf, sind ein Spiegelbild der Intensität der Fluktuationen in den einzelnen Abteilungen. In der Statistik des Jahres 1986 fiel der Anteil der steuerpflichtigen Unternehmen mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen mit

71,8 % vergleichsweise niedrig aus. 1984 waren noch 77,9 % und 1982 rund 80 % der in der Umsatzsteuerstatistik ausgewiesenen Unternehmen bereits während des gesamten Vorjahres existent und voranmeldepflichtig. Dennoch erwirtschafteten die "Paarigen" Unternehmen 1986 exakt neun Zehntel der gesamten steuerbaren Umsätze. Im Jahr 1982 lag der Umsatzanteil trotz eines deutlich höheren Zensitenanteils mit nur 86,4 % noch unter dem Wert von 1986.

Zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen sind teilweise beachtliche Unterschiede im Fluktuationsverhalten der betrachteten Unternehmen zu beobachten. Als ein von Fluktuationen vergleichsweise wenig betroffener Bereich kann das Produzierende Gewerbe angesehen werden. Insbesondere in der Abteilung 1 waren 45 von 49 ausgewiesenen Unternehmen als paarig gekennzeichnet; die vier Fluktuationsfälle waren dabei in bezug auf ihren Umsatzanteil (gemessen am Gesamtumsatz der Abt. 1) mit 1,2 % von nur geringem Gewicht. Überdurchschnittlich hohe Fluktuationsquoten wurden demgegenüber im Dienstleistungsbereich und in der Land- und Forstwirtschaft festgestellt. Während die Fluktuationsquote im Tertiären Sektor bei 31,6 % lag, betrug der Anteil der Unternehmen, die nicht über die gesamte Zeitspanne vom 1. Januar 1985 bis zum 31. Dezember 1986 voranmeldepflichtig waren, im Primären Sektor

**Anteile der Steuerpflichtigen \*) mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen und Anteile der vergleichbaren Umsätze an den jeweiligen Gesamtumsätzen nach Wirtschaftsbereichen in Prozent**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	1982		1984		1986	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	79,7	86,4	77,3	82,7	65,8	82,9
1-3	Produzierendes Gewerbe	82,6	87,4	83,6	97,2	77,8	93,5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	67,9	97,6	95,9	98,9	91,8	98,8
2	Verarbeitendes Gewerbe	83,5	83,0	84,2	97,3	77,6	91,7
3	Baugewerbe	81,6	81,4	82,6	89,6	78,0	85,9
4	Handel	82,1	88,1	79,6	93,4	72,4	86,3
40/41	Großhandel	80,7	87,7	78,5	94,0	71,3	90,6
42	Handelsvermittlung	82,8	89,6	76,8	85,9	69,4	86,4
43	Einzelhandel	82,4	88,5	80,1	92,8	73,1	81,6
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	76,8	74,7	73,6	80,6	68,4	84,9
7	darunter: Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	77,1	78,7	73,9	83,4	67,8	82,3
0-9	Insgesamt	80,0	86,4	77,9	94,1	71,8	90,0

\*) Ohne Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 20 000,- DM.

## Steuerpflichtige \*) mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen nach Wirtschaftsbereichen 1985 und 1986

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		
			1985	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1985
		Anzahl	1 000 DM		%
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	160	52 470	56 401	7,5
1-3	Produzierendes Gewerbe	5 145	28 111 626	26 174 702	- 6,9
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	45	10 804 905	9 087 803	- 15,9
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 033	15 291 417	14 979 159	- 2,0
3	Baugewerbe	2 067	2 015 304	2 107 740	4,6
4	Handel	6 981	14 795 023	16 172 268	9,3
40/41	Großhandel	1 268	8 320 746	8 855 156	6,4
42	Handelsvermittlung	607	161 870	205 369	26,9
43	Einzelhandel	5 106	6 312 406	7 111 743	12,7
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	9 161	5 121 092	5 177 633	1,1
7	darunter: Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	8 118	3 826 144	3 855 066	0,8
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>21 447</b>	<b>48 080 212</b>	<b>47 581 005</b>	<b>- 1,0</b>

\*) Ohne Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 20 000,- DM.

sogar 34,2 %. Die Umsatzentwicklung identischer Unternehmen in der Zeit von 1985 bis 1986 ist in Tabelle 5 dokumentiert. Im Jahr 1986 erwirtschafteten diese Unternehmen einen Gesamtumsatz von 47,6 Mrd. DM, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 1,0 % gleichkam.

Verursacher dieser negativen Entwicklung waren Unternehmen der Abteilungen 1 und 2 im Produzierenden Gewerbe. Sehr starke Umsatzrückgänge mußten die 45 Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung und des Bergbaus hinnehmen, deren Umsätze 1986 mit insgesamt 9 088 Mio. DM um 15,9 % unter das Vorjahresergebnis gefallen waren. Im Verarbeitenden Gewerbe unterschritt der steuerbare Umsatz im Berichtsjahr den Vorjahresumsatz um 2,0 %. Demgegenüber konnten die beständigen Unternehmen des Baugewerbes ein Umsatzplus von 4,6 % vorweisen. Beachtlich hinzugewonnen hat der Distributionsbereich. Hier stiegen die Umsätze im betrachteten Zeitraum um 9,3 % von 14 795 Mio. DM auf 16 172 Mio. DM an, wobei die höchste Zuwachsrate in der Unterabteilung 42 (Handelsvermittlung) mit 26,9 % gemessen wurde. Aber auch der saarländische Einzelhandel konnte überdurchschnittliche Umsatzzuwächse (12,7 %) verbuchen. Die Großhandelsunternehmen steigerten ihre Umsätze immerhin noch um 6,4 %.

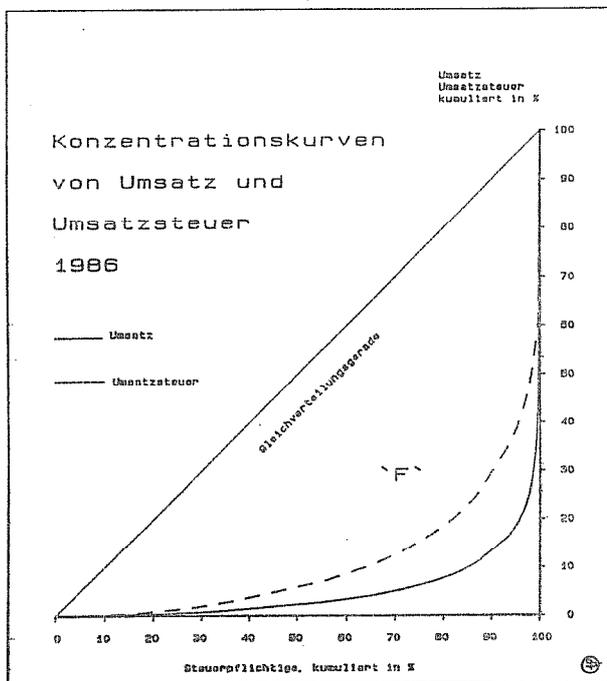
Nur unwesentlich besser als im Vorjahr fielen die Umsatzzahlen der "übrigen Wirtschaftsbereiche" im Berichtsjahr 1986 mit einem Plus von 1,1 % aus. In der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei bedeutet für die 160 paarigen Unternehmen ein Gesamtumsatz von 56,4 Mio. DM im Jahr 1986 einen Zuwachs von 7,5 % gegenüber dem vorangegangenen Jahr.

### 2.3. Steuerpflichtige Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen

Die Schichtung der Steuerpflichtigen nach Größenklassen des steuerbaren Umsatzes erlaubt Einblicke in das Ausmaß der Konzentration von Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlungen der saarländischen Unternehmen.

Die graphische Darstellung der Konzentration erfolgt mit Hilfe einer "Lorenz-Kurve". Dabei werden in einem Koordinatensystem mit nach rechts verschobenem Ursprung auf der Abszisse die kumulierten relativen Häufigkeiten der nach Umsatzgrößenklassen geordneten Steuerpflichtigen und auf der Ordinate die kumulierten Anteile der Umsätze bzw. Umsatzsteuervorauszahlungen in den zugehörigen Größenklassen (für die Berech-

nungen wurden 36 Größenklassen gebildet) abgetragen. Eine vollkommene Gleichverteilung – sprich keine Konzentration – würde dann vorliegen, wenn die Lorenzkurve mit der 45° – Linie identisch wäre, d.h. wenn alle Unternehmen gleichhohe Umsätze erwirtschaftet hätten. Je weiter sich die Kurve von dieser Gleichverteilungsgeraden in Richtung auf den Ursprung des Koordinatensystems bewegt, um so höher ist die Konzentration. Setzt man nun die durch die Gleichverteilungsgerade und die Lorenzkurve eingegrenzte Fläche "F" zur gesamten Dreiecksfläche in Beziehung, so erhält man als kompaktes Konzentrationsmaß den sog. "Gini-Koeffizienten", der sich zwischen den beiden Extremwerten 0 (keine Konzentration, d.h. Gleichverteilungsgerade und Lorenzkurve stimmen überein) und 1 (vollständige Konzentration, d.h. ein einziger Merkmalsträger vereint die gesamte Merkmalssumme auf sich) bewegen kann.



Für das Saarland wurden die folgenden Koeffizienten berechnet:

	Umsatz	Umsatzsteuer
1980	0,896	0,745
1982	0,896	0,808
1984	0,904	0,756
1986	0,904	0,786

Daß für die Umsatzsteuervorauszahlungen geringere Konzentrationswerte gemessen wurden als für die Umsätze selbst, liegt in der unterschiedlichen Ausprägung steuerrechtlicher Tatbestände wie z.B. Vorsteuerabzug oder Steuerfreiheit in den einzelnen Größenklassen begründet.

Eine etwas einfachere, aber ebenso anschauliche Darstellung der Umsatzkonzentration ist die Gegenüberstellung der Anteilswerte von Steuerpflichtigen und Umsätzen nach bestimmten Umsatzgrößenklassen.

Mittels einer Summenkurve läßt sich hingegen der Anteil der Steuerpflichtigen innerhalb beliebig wählbarer Umsatzgrößenklassen bestimmen.

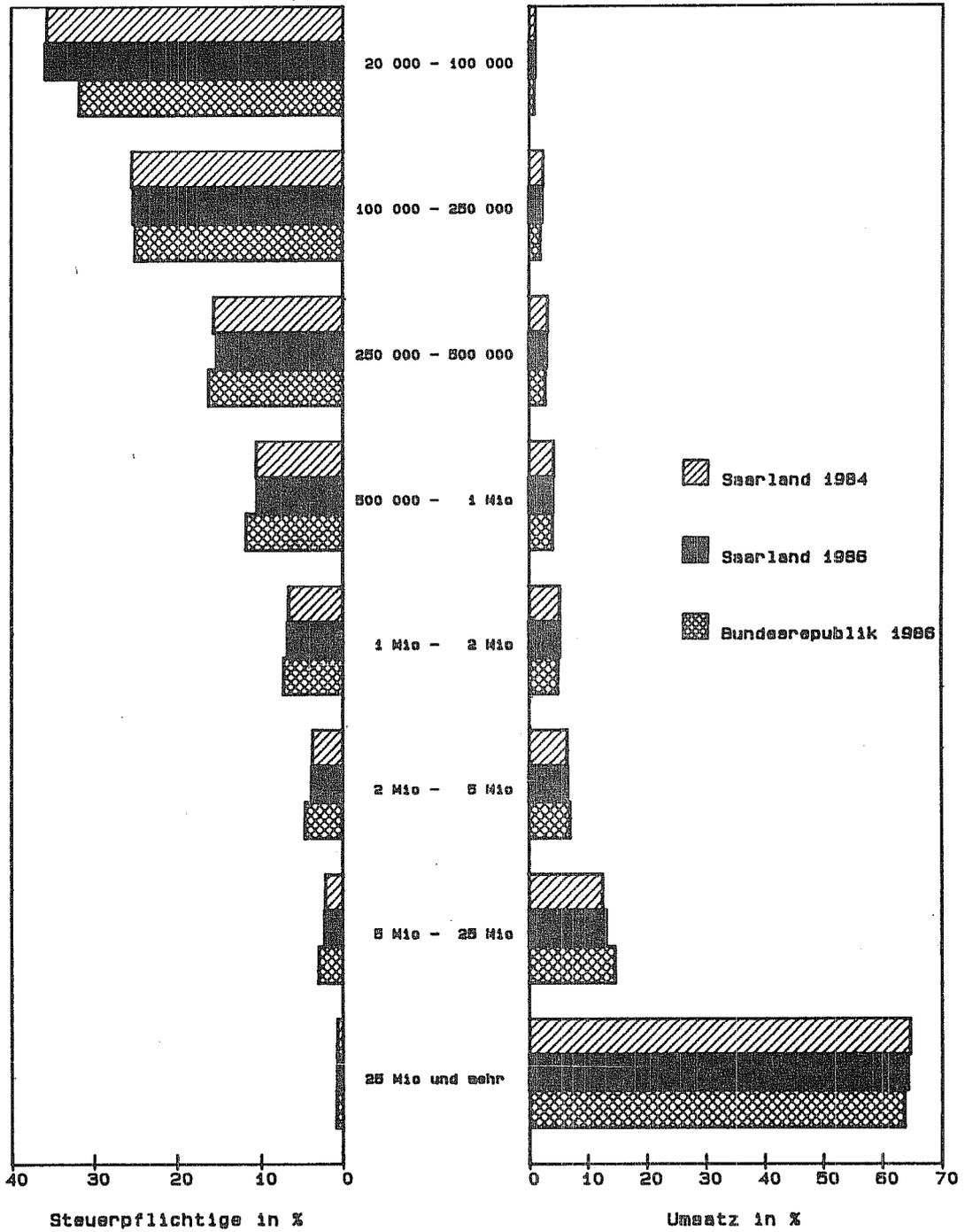
Im Berichtsjahr 1986 lagen die Umsätze von deutlich mehr als einem Drittel (35,9 %) der betrachteten saarländischen Unternehmen unterhalb von 100 000 DM. Etwa jedes zweite Unternehmen (50,7 %) lag mit seinem steuerbaren Jahresumsatz innerhalb des Intervalls von 100 000 DM bis 1 Mio. DM und nur 13,4 % der Unternehmen erwirtschafteten darüber hinausgehende Umsätze. Im Vergleich zu der Erhebung von 1984 hat sich das Gewicht der Steuerpflichtigen im unteren Umsatzintervall um 0,2 Prozentpunkte erhöht, während im mittleren Intervall von 100 000 bis 1 Mio. DM trotz eines Zugangs von 535 Zensiten ein Rückgang des Anteils um 0,6 Prozentpunkte zu verzeichnen war. Die Zahl der Umsatzmillionäre hat sich gegenüber 1984 um 289 Unternehmen auf 4 005 erhöht, wodurch der Anteil dieser Unternehmen einen Anstieg um 0,4 Prozentpunkte erfuhr.

Verglichen mit den Ergebnissen für das gesamte Bundesgebiet sind im Saarland die Unternehmen mit einem steuerbaren Jahresumsatz unter 250 000 DM überrepräsentiert. Mindestens 250 000 DM Umsatz erzielten im Saarland 38,9 % der Unternehmen, im Bund lag der Anteil mit 43,4 % deutlich höher. Der Anteil der Umsatzmillionäre auf Bundesebene übertraf den saarländischen Wert um 2,1 Punkte. Die Unternehmen dieser Größenklasse repräsentieren im Saarland 89,4 % des Gesamtumsatzes; damit liegt die Umsatzkonzentration auf diese Größenklasse über der des Bundes, wo 15,5 % der Steuerpflichtigen 90,3 % der Umsätze auswiesen.

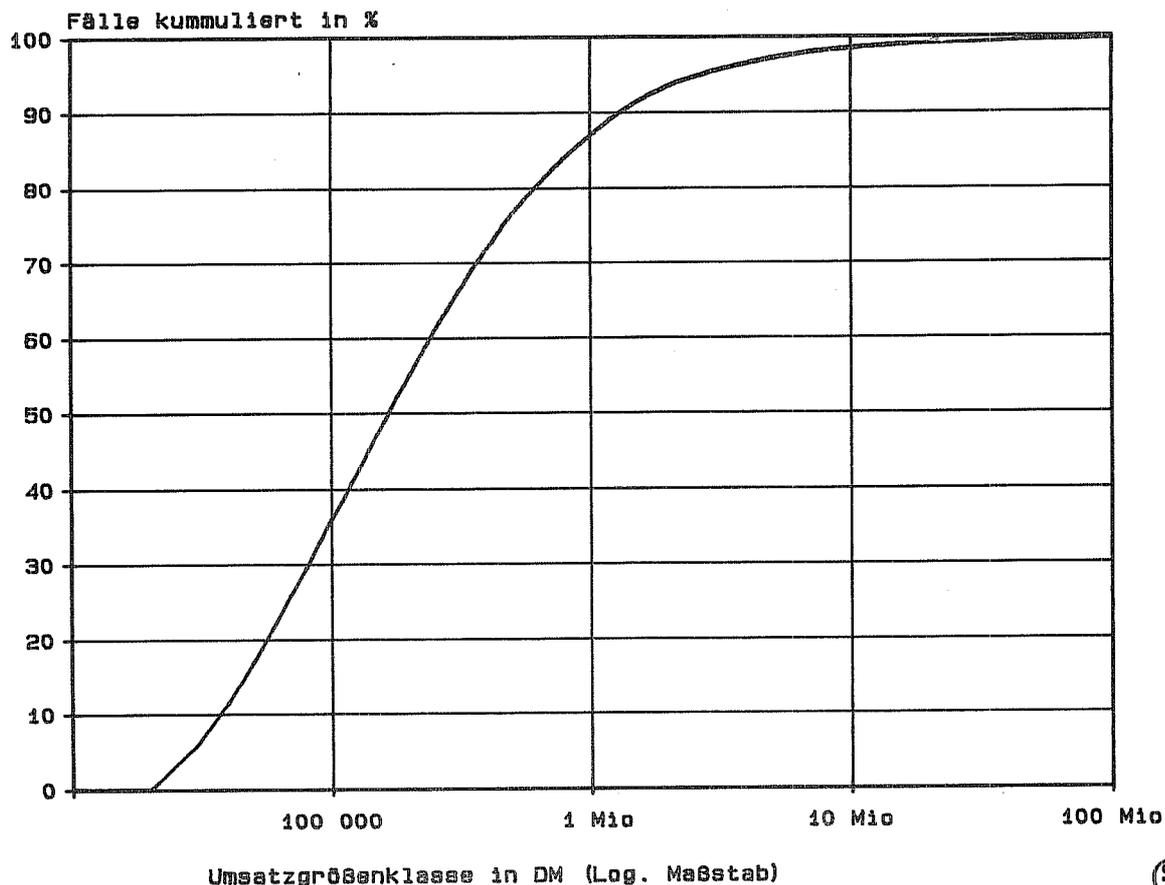
Kombiniert man die Strukturmerkmale Umsatzgrößenklasse und Wirtschaftszweig, so kommen die bereichsspezifischen Unterschiede der Unternehmensgrößen zum Ausdruck. Die Masse der kleinen Unternehmen ist im Dienstleistungsbereich und hier wiederum insbesondere bei den "Übrigen Wirtschaftsbereichen" angesiedelt. So haben im Jahr 1986 etwas mehr als die Hälfte (50,1 %) der den Abteilungen 5 bis 9 zugehörigen Unternehmen eine Umsatzhöhe von 100 000 DM nicht erreichen können. 43,6 % lagen innerhalb des Intervalls von 100 000 DM bis unter 1 Mio. DM, und mit 6,3 % lag der Millionärsanteil deutlich unter dem Landesmittel. Günstiger war die Größenstruktur im Handelssektor. Hier wurden 2 582 Unternehmen mit Umsätzen unterhalb von 100 000 DM gezählt. Der mittleren

# Steuerpflichtige und Umsatz in der BRD 1986 und im Saarland 1984 und 1986 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen  
von....DM bis unter....DM



## Summenkurve der Steuerpflichtigen nach Umsatzgrößenklassen für das Saarland 1986



### Steuerpflichtige, steuerbare Umsätze und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklasse von . . . bis unter . . . DM	SAARLAND 1986						SAARLAND 1984			BUND 1986		
	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer-vorauszahlung		Steuerpflicht.	Steuerb. Umsatz	Ust.-vorausz.	Steuerpflicht.	Steuerb. Umsatz	Ust.-vorausz.
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	%	%	%	%	%	%
20 000 - 50 000	5 009	16,8	173 893	0,3	7 335	0,7	16,6	0,3	0,6	14,9	0,3	0,4
50 000 - 100 000	5 724	19,2	416 321	0,8	24 252	2,2	19,1	0,8	2,5	16,9	0,6	2,0
20 000 - 100 000	10 733	35,9	590 214	1,1	31 587	2,9	35,7	1,1	3,1	31,8	0,9	2,4
100 000 - 250 000	7 515	25,1	1 217 999	2,3	66 564	6,1	25,3	2,4	7,0	24,9	2,0	6,7
250 000 - 500 000	4 520	15,1	1 605 553	3,0	77 080	7,0	15,5	3,2	8,1	16,2	2,8	8,5
500 000 - 1 Mio.	3 111	10,4	2 184 247	4,1	93 909	8,5	10,5	4,2	10,2	11,7	4,0	11,3
100 000 - 1 Mio.	15 146	50,7	5 007 799	9,5	237 553	21,6	51,3	9,8	25,2	52,7	8,8	26,5
1 Mio. - 5 Mio.	3 136	10,5	6 273 826	11,9	223 316	20,3	10,2	11,8	24,0	11,8	11,9	26,2
5 Mio. - 250 Mio.	846	2,8	18 212 793	34,4	303 636	27,6	2,7	34,3	24,1	3,6	37,2	33,8
250 Mio. und mehr	23	0,1	22 799 490	43,1	303 379	27,6	0,1	43,0	23,6	0,1	41,2	11,1
1 Mio. und mehr	4 005	13,4	47 286 109	89,4	830 330	75,5	13,0	89,1	71,7	15,5	90,3	71,1
<b>Insgesamt</b>	<b>29 884</b>	<b>100</b>	<b>52 884 122</b>	<b>100</b>	<b>1 099 471</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Größenklasse gehörten 5 229, also deutlich mehr als die Hälfte der schwerpunktmäßig im Handel tätigen Unternehmen an, und mit 1 828 Steuerpflichtigen überschritt nahezu jedes fünfte Handelsunternehmen die Millionengrenze. Innerhalb des Produzierenden Gewerbes hebt sich die Abteilung 1 (Energie- und Wasserversorgung, Bergbau) eindeutig von den beiden anderen, sich in ihrer Größenstruktur noch relativ nahe kommenden Abteilungen ab. Gut drei Viertel dieser 49 Unternehmen erzielten 1986 Umsätze in Millionenhöhe; fünf Unternehmen mit einem steuerbaren Umsatz von 250 Mio. DM und mehr kamen in dieser Abteilung einem beachtlichen Anteil von 10,2 % gleich. Dagegen bilden die elf Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe und die sieben Unternehmen im Handel, welche ebenfalls diese Umsatzhöhe erreicht haben, unter Berücksichtigung der Besetzungszahlen dieser Abteilungen Ausnahmefälle.

Bei den in der Umsatzsteuerstatistik ausgewiesenen Unternehmen aus der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei sind überwiegend niedrigere Jahresumsätze ausgewiesen. Einen steuerbaren Umsatz von einer Million DM und mehr konnte nur knapp jedes 20. Unternehmen verbuchen.

#### 2.4. Die Rechtsformen der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen

Die Wahl der Rechtsform eines Unternehmens wird nicht nur unter Berücksichtigung von Fragen der Haftung oder der Finanzierungsmöglichkeiten, sondern insbesondere auch unter steuerrechtlichen Aspekten getroffen. Allerdings stehen hierbei hauptsächlich Fragen der steuerlichen Behandlung des Unter-

nehmensergebnisses und nicht der Umsätze im Vordergrund.

Das Verfahren der Umsatzbesteuerung sieht im Grundsatz keine Unterschiede im Besteuerungsverfahren für die einzelnen Rechtsformen vor. Da jedoch im Material der Finanzverwaltung die Rechtsformen der voranmeldepflichtigen Unternehmen verschlüsselt sind, ist mit der Umsatzsteuerstatistik die Möglichkeit gegeben, alle im Rahmen der Umsatzbesteuerung relevanten Tatbestände auch unter dem Aspekt der Rechtsform zu analysieren.

Die mit Abstand am häufigsten vertretene Rechtsform war auch im Berichtsjahr 1986 wieder das Einzelunternehmen. Unter diesem rechtlichen Mantel firmierten 22 664 saarländische Unternehmen, was einem Anteil von 75,8 % entsprach. In der vorangegangenen Statistik wurden sogar 77 % der erfaßten Steuerpflichtigen als Einzelunternehmen geführt. Mit einem durchschnittlichen steuerbaren Umsatz von nur 398 Tsd. DM je Steuerpflichtigen — 1984 waren es noch 412 Tsd. DM — belief sich der Umsatzanteil dieser Unternehmen auf lediglich 17,0 %. Zu den umsatzstarken Rechtsformen zählen demgegenüber die Kapitalgesellschaften, die mit 15,8 % einen um 0,4 Prozentpunkte höheren Zensitenanteil als 1984 stellten, ihren Umsatzanteil von 1984 mit 64,1 % allerdings um 0,8 Prozentpunkte unterschritten. Die unter den Kapitalgesellschaften ausgewiesenen 41 Aktiengesellschaften trugen gut ein Fünftel (20,8 %) zum insgesamt gemessenen steuerbaren Umsatz bei; im Mittel war je Aktiengesellschaft mit 268,5 Mio. DM der gleiche Betrag wie zwei Jahre zuvor ausgewiesen.

Während die Zahl der Aktiengesellschaften seit 1984 um drei

### Steuerpflichtige<sup>1)</sup> und steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen im Saarland 1986

Rechtsform	Steuerpflichtige Unternehmen		Steuerbarer Umsatz		Umsatz je Steuerpflichtigen 1 000 DM	Veränderung 1986 gegenüber 1984	
	Anzahl	%	1 000 DM	%		Steuerpfl.	Steuerbarer Umsatz
							%
Einzelunternehmen	22 664	75,8	9 009 319	17,0	397,5	+ 3,4	- 0,2
Personengesellschaften	1 859	6,2	8 706 577	16,5	4 683,5	+ 19,6	+ 25,3
Offene Handelsgesellschaften	1 480	5,0	2 026 910	3,8	1 369,5	+ 27,1	+ 77,8
Kommanditgesellschaften	379	1,3	6 679 667	12,6	17 624,5	- 2,8	+ 15,0
Kapitalgesellschaften	4 717	15,8	33 902 998	64,1	7 187,4	+ 7,3	+ 5,5
Gesellschaft mit beschr. Haftung	4 676	15,6	22 896 162	43,3	4 896,5	+ 7,4	+ 12,7
Aktiengesellschaften	41	0,1	11 006 836	20,8	268 459,4	- 6,8	- 6,8
Übrige Rechtsformen	644	2,2	1 265 228	2,4	1 964,6	+ 5,2	- 9,8
<b>Insgesamt</b>	<b>29 884</b>	<b>100</b>	<b>52 884 122</b>	<b>100</b>	<b>1 769,6</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>+ 6,8</b>

1) Ohne Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 20 00,- DM

gesunken ist, stieg im gleichen Zeitraum die Zahl der Gesellschaften mit beschränkter Haftung um 322 Unternehmen auf nunmehr 4 676 an. Gleichzeitig stieg auch der Durchschnittsumsatz einer GmbH um rund 5 % auf 4,9 Mio. DM an. Auch die Rechtsform der Offenen Handelsgesellschaft erfreut sich weiterhin zunehmender Beliebtheit. Obwohl die OHGs bereits 1984 im Vergleich zur vorangegangenen Erhebung einen Zuwachs um 28,1 % erfahren hatten, erhöhte sich ihre Zahl bis zum Jahr 1986 nochmals sprunghaft um 305 (27,1 %) auf 1 480 Unternehmen. Da im Gleichschritt auch die mittleren Unternehmensumsätze um 39,8 % auf 1 370 Tsd. DM expandierten, stieg ihr Anteil am Gesamtumsatz um 1,5 Punkte auf 3,8 %.

Leicht rückläufig war die Zahl der Kommanditgesellschaften, bei denen ein Bestand von 379 ein Minus von elf Unternehmen gegenüber 1984 bedeutete. Erfreulich war allerdings die Umsatzentwicklung bei dieser Rechtsform. Die Kommanditgesellschaften erzielten im Jahr 1986 mit durchschnittlich 17,6 Mio. DM einen um 18,3 % höheren Umsatz als zwei Jahre zuvor. Demzufolge erhöhte sich auch die Beteiligungsquote dieser Rechtsform am saarländischen Gesamtumsatz in demselben Zeitraum von 11,7 auf 12,6 %.

Bei den übrigen Rechtsformen wurden 1986 644 voranmeldepflichtige Unternehmen gezählt, 32 mehr als 1984. Die Durchschnittsumsätze dieser Gesellschaften – es handelt sich hierbei um Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie sonstige Rechtsformen – lagen mit 1 965 Tsd. DM jedoch um 14,2 % unterhalb des Ergebnisses von 1984.

## 2.5. Regionalergebnisse

Will man Ergebnisse aus der Umsatzsteuerstatistik in regionaler Gliederung analysieren, so sind die eingangs gemachten Einschränkungen zu beachten. Da der Sitz eines Unternehmens und die Betriebsstätte, die einen Umsatz tätigt, oftmals räumlich getrennt sind, zeichnet die Statistik ein verzerrtes Bild der Realität. So werden die Gesamtumsätze eines Unternehmens in der Gemeinde ausgewiesen, in der das Unternehmen seinen Sitz hat, obwohl die Umsätze unter Umständen ganz oder teilweise in einer anderen Gemeinde, einem anderen Kreis, Regierungsbezirk oder gar Bundesland getätigt wurden. Stellvertretend seien nur die großen Kaufhausketten genannt, die in einer Vielzahl von bundesdeutschen Städten Filialen unterhalten, ihre Gesamtumsätze aber an einem einzigen Ort deklarieren.

Eine Quantifizierung dieser Verzerrungen, die für die einzelnen Bereiche wohl von unterschiedlicher Bedeutung sein dürften, ist quasi unmöglich, da eine wie die Umsatzstatistik nahezu alle Wirtschaftszweige umfassende Erhebung, die auf dem Betriebskonzept (also auf der örtlichen Einheit) basiert, in der amtlichen Statistik nicht durchgeführt wird.

Da auch unter diesen Vorbehalten eine sehr rege Nachfrage nach Daten aus der Umsatzsteuerstatistik in kombinierter regionaler und wirtschaftlicher Gliederung besteht, wird hier eine entsprechende Übersicht gegeben. Bei Bedarf können auch regional oder sektoral tiefer gegliederte Informationen zur Verfügung gestellt werden.

## Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 1986

Stadtverband Landkreis Land	Land- und Forst- wirt., Tierhaltung, Fischerei		Energie- und Wasserversorg., Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel		Übrige Wirtschaftsb.		Insgesamt	
	Unter- nehmen	Umsatz	Unter- nehmen	Umsatz	Unter- nehmen	Umsatz	Unter- nehmen	Umsatz	Unter- nehmen	Umsatz	Unter- nehmen	Umsatz	Unter- nehmen	Umsatz
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Saarbrücken	45	14 739	15	8327515	1 333	6915302	868	821765	3 701	10658322	5 263	3118857	11 225	29856499
Merzig- Wadern	39	8 195	6	6968	396	1778124	287	241347	791	1048370	1 140	431770	2 659	3514775
Neunkirchen	36	13 548	4	112239	507	1404987	386	347445	1 220	1084627	1 664	546405	3 817	3509250
Saarlouis	55	14 754	12	567024	754	4018454	508	305990	1 969	3083011	2 605	844136	5 903	8833370
Saar-Pfalz- Kreis	31	6 517	7	167479	593	1706784	396	466847	1 311	2249539	1 800	772343	4 138	5369509
St. Wendel	37	10 243	5	14393	327	515607	206	269132	647	607445	920	383898	2 142	1800719
<b>SAARLAND</b>	<b>243</b>	<b>67 995</b>	<b>49</b>	<b>9195618</b>	<b>3 910</b>	<b>16339259</b>	<b>2 651</b>	<b>2452526</b>	<b>9 639</b>	<b>18731315</b>	<b>13 392</b>	<b>6097409</b>	<b>29 884</b>	<b>52884122</b>

1) Ohne Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 20 000,- DM

# **Tabellenteil**

Tab. 1 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE UNTERNEHMEN, UMSATZ UND UMSATZSTEUER  
NACH WIRTSCHAFTLICHER GLIEDERUNG 1986

WIRTSCHAFTSZWEIG	STEUER- PFLICHTIGE	STEUERBARER UMSATZ	UMSATZSTEUER		
			VOR ABZUG DER VORSTEUER- BETRAEGE	ABZIEHBARE VORSTEUER- BETRAEGE	UMSATZ- STEUER- VORAUS- ZAHLUNG
			IN 1000 DM		
	ANZAHL				
	1	2	3	4	5
0 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	243	67 995	6 712	4 954	1 346
01 LANDWIRTSCHAFT	75	22 417	1 736	1 736	-261
03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	112	39 508	4 297	2 803	1 349
03100 DAR.: GEWERBLICHE GAERTNEREI	93	32 068	3 702	2 188	1 401
05 FORSTWIRTSCHAFT	52	4 377	572	286	280
1 - 3 PRODUZIERENDES GEWERBE	6 610	27 987 403	3 294 781	2 643 857	644 541
1 ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	49	9 195 618	1 199 088	972 710	225 176
10 ELEKTRIZ.-, GAS-, FERNWAERME U. WASSERVERSORGUNG	44	3 243 718	424 439	385 004	39 126
101 DAR.: ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	7	1 176 952	147 253	120 726	26 300
107 WASSERVERSORGUNG	23	90 559	9 571	8 751	820
11 BERGBAU	5	5 951 900	774 648	587 706	186 050
1101 DAV.: STEINKOHLBERGBAU, KOKEREI	5	5 951 900	774 648	587 706	186 050
2 VERARBEITENDES GEWERBE	3 910	16 339 259	1 757 372	1 477 523	274 862
20 CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	47	423 939	56 194	55 472	708
200 CHEMISCHE INDUSTRIE	44	414 741	55 009	54 510	485
2001 DAV.: H.V.CHEM.GRUNDST.(AUCH M.ANSCHL.WEITERVERARB.)	8	291 436	39 378	43 119	-3 743
2002 H.V.CHEM.ERZEUGNISSEN F.GEWERBE, LANDWIRTSCHAFT	11	53 682	6 093	5 469	1 414
2003 H.V.CHEM.ERZEUGN.F.PRIV.VERBRAUCH, VERWALTUNGEN	25	69 623	8 737	5 922	2 814
21 H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	55	320 567	41 770	33 532	5 292
210 DAR.: H.V.KUNSTSTOFFWAREN	48	299 466	39 112	31 710	4 455
22 GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS	212	1 241 946	128 504	91 811	36 420
221 DAR.: GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	35	150 169	19 150	11 230	7 917
222 VERARB.V.STEIN. U. ERDEN (OH.GROBKER., SCHLEIFM.)	147	160 931	22 111	15 833	6 277
2223 H.V.BETONERZEUGNISSEN (OH. FERTIGTEILBAUTEN)	33	57 036	7 909	5 291	2 617
22237 HERSTELLUNG VON BETONERZEUGNISSEN, A.N.G.	29	48 244	6 678	4 850	1 827
2228 VERARB.V. NATURSTEINEN, A.N.G.	97	38 640	5 400	3 087	2 313
223 GROBKERAMIK	)	)	)	)	)
224 FEINKERAMIK	3)	12)	899 858	61 902	21 110
227 HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	15	26 602	3 518	2 574	943
23 METALLERZEUGUNG UND -VERARBEITUNG	352	7 095 317	725 213	669 103	55 388
230 HOCHOFEN-, STAHL-U. WARMWALZWERKE (OH. STAHLROHRE)	4	5 780 035	582 608	559 081	22 872
2331 NE-METALLERZEUGUNG	4	4 291	395	397	-2
234 EISEN-, STAHL- U. TEMPERGIESSEREI	8	332 539	28 077	27 255	791
236 NE-METALLGIESSEREI	)	)	)	)	)
237 ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE	3)	11)	210 184	18 160	8 025
238 STAHLVERFORMUNG, OBERFLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG	51	585 907	63 103	49 365	13 731
239 MECHANIK, A.N.G.	273	169 659	23 097	13 683	9 385
2391 SCHLOSSEREI, SCHWEISSEREI, SCHLEIFEREI UND SCHMIEDEREI	271	169 564	23 084	13 682	9 375
24 STAHL-, MASCHINEN U. FAHRZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	687	3 443 417	406 362	323 650	82 550
240 H.V. STAHL- U. LEICHTMETALLKONSTRUKTIONEN, WEICHENBAU	128	913 617	115 184	81 369	33 773
2401 HOCH-, BRUECKEN- U. WASSERBAU AUS STAHL UND L.METALL	77	688 396	87 173	56 373	30 773
241 KESSEL- U. BEHAELTERBAU	20	109 101	14 410	5 191	9 217
242 MASCHINENBAU	160	1 355 737	135 755	126 217	9 433
244 H.V. KRAFTWAGEN U. DEREN TEILEN	30	630 820	80 719	67 994	12 725
2441 DAV.: H.V. KRAFTWAGEN U. -MOTOREN	4	2 980	196	279	-83
2444 H.V. TEILEN F. KRAFTWAGEN U. -MOTOREN	7	575 531	73 590	62 494	11 096
2447 H.V. KAROSS. AUFBAUTEN, ANHAENGERN F. KRAFTWAGEN	19	52 308	6 933	5 221	1 711
2455 SONST. STRASSENFAHRZEUGBAU	5	9 616	1 345	1 061	284
249 REP.V.KFZ., FAHRRADERN, HAUSHALTSNAEHMASCH. USW.	336	419 001	58 303	41 324	16 965
25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EBM-WAREN USW.	436	748 986	89 725	67 079	22 228
250 DAR.: ELEKTROTECHNIK	104	326 834	40 193	29 876	9 918
252 FEINMECHANIK, OPTIK	126	100 281	9 808	6 248	3 556
256 H.V. EISEN-, BLECH- UND METALLWAREN	77	287 933	34 993	27 832	7 156
258 H.V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, SCHMUCK USW	33	8 295	1 159	707	447
259 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A.D. UNTERABTEILUNG 25	81	22 706	3 162	2 157	1 003
26 HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	729	919 351	106 591	70 012	36 537
260 HOLZBEARBEITUNG	21	124 709	10 679	10 058	619
261 HOLZVERARBEITUNG	542	399 222	53 628	34 810	18 798
2611 H.V. BAUELEMENTEN A. HOLZ (OH. FERTIGTEILBAUTEN)	394	283 952	39 524	25 842	13 667
2613 H.V. HOLZMOEBELN	113	92 046	11 016	6 836	4 178
264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	6	16 606	2 269	1 857	411
265 PAPIER- UND PAPPEERBEARBEITUNG	19	43 873	4 703	4 013	689
268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	134	333 603	35 126	19 169	15 938
2681 DAR.: DRUCKEREI	106	321 052	33 496	18 142	15 335
269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN AUS HOLZ U.AE.	7	1 338	187	106	81
27 LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	226	273 665	32 144	25 453	6 368
272 HERSTELLUNG VON SCHUHEN	25	11 189	1 164	655	507
275 TEXTILGEWERBE	15	41 429	5 693	1 758	3 935
276 BEKLEIDUNGSGEWERBE	125	207 219	23 460	21 997	1 155
279 REP.V.SCHUHEN, GEBRAUCHSGUET. A.LEDER U.AE., SCHIRMEN	49	6 782	925	404	507

NOCH: UMSATZSTEUERPF LICHTIGE UNTERNEHMEN, UMSATZ UND UMSATZSTEUER  
NACH WIRTSCHAFTLICHER GLIEDERUNG 1986

WIRTSCHAFTSZWEIG	STEUER- PFLICHTIGE	STEUERBARER UMSATZ	UMSATZSTEUER		
			VOR ABZUG DER VORSTEUER- BETRAEGE	ABZIEHBARE VORSTEUER- BETRAEGE	UMSATZ- STEUER- VORAUS- ZAHLUNG
			ANZAHL	IN 1000 DM	
	1	2	3	4	5
28/29 ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1 166	1 872 071	170 869	141 410	29 372
281 MAHL- UND SCHAELMUEHLEN	21	131 619	9 384	10 193	-809
283 HERSTELLUNG VON TEIGWAREN	5	5 441	142	506	-364
284 HERSTELLUNG VON BACKWAREN	700	398 617	29 169	24 031	5 115
287 H.V. SUESSWAREN (OH. DAUERBACKWAREN)	12	1 419	117	71	44
288 MILCHVERWERTUNG	6	199 610	13 397	18 481	-5 084
291 SCHLACHTHAEUSER(OH. KOMMUNALE), FLEISCHVERARB.	357	479 323	36 193	32 613	3 538
2914 FLEISCHVERARBEITUNG (OH. TALGSCHMELZEN U.AE.)	346	445 217	33 609	29 568	4 000
293 BRAUEREI, MÄLZEREI	12	574 158	73 791	48 590	25 189
294 ALKOHOLBRENNEREI, H.V. SPIRITUOSEN, WEIN	22	10 654	1 242	887	350
295 MINERALBRUNNEN, H.V. MINERALWASSER, LIMONADEN	4	5 005	701	412	289
296 SONST. ERNAHRUNGSGEWERBE (OH.H.V. FUTTERMITTELN)	15	36 563	3 165	2 664	500
3 BAUGEWERBE	2 651	2 452 526	338 321	193 625	144 502
30 BAUHAUPTGEWERBE	1 148	1 634 381	225 400	130 413	94 859
300 HOCH- U. TIEFBAU	578	1 279 989	176 118	106 689	69 313
3001 DAR.: HOCH- U. TIEFBAU, OAS	226	581 177	80 259	42 867	37 359
3004 HOCHBAU (OH. FERTIGTEILBAU)	178	253 210	34 780	22 347	12 426
3005 FERTIGTEILBAU IM HOCHBAU	16	61 419	8 309	5 923	2 387
3007 TIEFBAU	138	376 046	51 685	35 040	16 570
30075 STRASSENBAU	41	120 242	16 831	9 989	6 842
302 SPEZIALBAU	122	92 182	12 746	6 287	6 455
305 STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	213	97 130	13 492	5 544	7 946
308 ZIMMEREI, DACHDECKEREI	235	165 080	23 044	11 893	11 145
3081 DAV.: ZIMMEREI, INGENIEURHOLZBAU	99	47 624	6 651	3 522	3 129
3085 DACHDECKEREI	136	117 456	16 393	8 371	8 016
31 AUSBAUGEWERBE	1 503	818 146	112 921	63 212	49 643
310 DAR.: BAUINSTALLATION	767	516 341	71 475	41 943	29 490
3101 KLEMPNEREI, GAS- U. WASSERINSTALLATION	197	97 679	13 707	7 599	6 108
3103 INSTALL.V.HEIZUNGS-,KLIMA-U.GESUNDH.TECHN.ANL.	216	257 825	35 408	22 720	12 675
3105 ELEKTROINSTALLATION	354	160 838	22 359	11 624	10 707
316 AUSBAUGEWERBE (OH. BAUINSTALLATION)	736	301 805	41 447	21 269	20 153
3162 GLASER-U.MALERGEWERBE, TAPETENKLEBEREI	434	172 227	23 581	11 878	11 689
3163 BAUTISCHLEREI, PARKETTLEGEREI	92	29 055	3 897	2 293	1 598
3165 FUSSBODEN-, FLIESEN- U. PLATTENLEGEREI	206	98 155	13 639	6 945	6 691
4 HANDEL	9 639	18 731 315	2 150 021	1 955 856	187 495
40/41 GROSSHANDEL	1 779	9 778 859	1 094 826	1 031 751	57 843
401 GH.M.GETREIDE,FUTTER- U.DUENGEMITTELN,TIEREN	76	180 774	15 164	16 672	-1 514
4011 DAV.: GH.M.GETREIDE,FUTTER- U.DUENGEMITTELN	16	87 830	8 614	9 537	-926
4013 GH.M.BLUMEN,PFLANZEN,BLUMENBINDEREIBEDARF	36	57 549	4 020	4 266	-247
4015 GH.M.LEBENDEN TIEREN, ZOOLOG. BEDARF	24	35 395	2 529	2 869	-341
405 GH.M.FEST.BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN	28	357 552	37 854	35 900	1 951
4057 DAR.: GH.M.MINERALOELERZEUGNISSEN	19	128 552	9 331	9 061	268
406 GH.M.ERZEN,STAHL,NE-METALLEN USW	45	435 662	56 994	60 051	-3 118
4064 DAR.: GH.M.EISEN U. STAHL U.-HALBZEUG	35	372 226	48 371	51 991	-3 681
407 GH.M.HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF	250	563 304	70 472	62 524	7 923
4071 DAR.: GH.M.HOLZ U.-HALBWAREN,BAUELEMENTEN A.HOLZ	66	125 270	13 155	11 278	1 889
4074 GH.M.BAUSTOFFEN, BAUELEMENTEN A.MINERAL.STOFFEN	143	334 924	43 858	39 545	4 277
4078 GH.M.INSTALLATIONSBED. F.GAS,WASSER U. HEIZUNG	25	66 056	8 873	7 379	1 493
408 GH.M.ALTATERIAL, RESTSTOFFEN	91	154 611	18 669	14 392	4 271
4083 DAR.: GH.M.SCHROTT	64	115 812	13 856	11 405	2 448
411 GH.M.NAHRUNGSMITTELN,GETRAENKEN,TABAKWAREN	411	3 323 065	294 152	288 191	4 227
4111 DAR.: GH.M.NAHRUNGSMITTELN,GETRAENKEN,TABAKW., OAS	44	1 097 512	108 682	101 237	6 867
4112 GH.SPEISE-U.INDUSTRIEKARTOFFELN,GEMUESE,OBST	58	391 632	27 009	26 683	326
4113 GH.M.ZUCKER,SUESSWAREN	9	3 351	251	218	33
4114 GH.M.MILCHERZEUGNISSEN,FETTWAREN,EIERN	21	130 626	9 224	9 716	-493
4115 GH.M.WILD,GEFLUEGEL,FLEISCH,FLEISCHWAREN	46	1 037 871	73 884	81 585	-7 708
4117 GH.M.SONST.NAHRUNGSMITTELN	27	246 718	17 699	18 454	-1 399
4118 GH.M.GETRAENKEN	182	313 970	43 474	37 155	6 288
4119 GH.M.TABAKWAREN	17	97 715	13 577	12 784	319
412 GH.M.TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	102	192 896	24 361	20 659	3 606
413 GH.M.METALLWAREN,EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN	254	786 988	86 003	80 821	2 148
4131 DAR.: GH.M.METALL- U.KUNSTSTOFFWAREN, ANG.	91	413 075	39 378	39 549	-989
4132 GH.M.ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG.	70	224 154	27 140	24 903	35
4136 GH.M.MOEBELN,KUNSTGEGENSTAENDEN U. AE	47	60 639	7 281	6 358	915
4137 GH.M.RUNDF.-, FERNSEH- U.PHONOTECHN.GERAET. USW.	19	69 121	9 594	7 795	1 794
414 GH.M.FEINMECH.U.OPT.ERZEUGN.,SCHMUCK USW.	39	45 981	4 890	4 757	111
416 GH.M.FAHRZEUGEN,MASCHINEN,TECHN.BEDARF	340	3 270 234	434 571	400 242	34 242
4161 DAR.: GH.M.FAHRZEUGEN,FAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN	102	2 744 712	370 697	342 937	27 778
41611 GH.M.KRAFTWAGEN	13	2 481 757	338 559	312 631	25 921
41614 GH.M.KRAFTFAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN	75	213 706	25 778	24 714	1 091

NOCH: UMSATZSTEUERPF LICHTIGE UNTERNEHMEN, UMSATZ UND UMSATZSTEUER  
NACH WIRTSCHAFTLICHER GLIEDERUNG 1986

WIRTSCHAFTSZWEIG	STEUER- PFLICHTIGE	STEUERBARER UMSATZ	UMSATZSTEUER		
			VOR ABZUG DER VORSTEUER- BETRAEGE	ABZIEHBARE VORSTEUER- BETRAEGE	UMSATZ- STEUER- VORAUS- ZAHLUNG
			ANZAHL	IN 1000 DM	
	1	2	3	4	5
418 GH.M.PHARMAZEUT.,KOSMET.U.AE.ERZEUGNISSEN	72	202 275	27 044	24 349	2 539
4181 DAR.: GH.M.PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN	19	89 432	12 302	11 796	4 02
4183 GH.M.LABORBEDARF,MEDIZIN.U.ORTHOPAED. ARTIKELN	36	103 228	13 423	11 374	2 007
419 GH.M.PAP.,DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH. ART, OAS	54	227 691	22 221	20 915	1 300
4191 DAR.: GH.M.PAPIER,PAPPE,SCHREIBWAREN	29	60 933	8 055	6 684	1 367
4194 GH.M.BUECHERN,ZEITSCHRIFTEN,MUSIKALIEN	12	82 056	6 228	5 480	747
42 HANDELSVERMITTLUNG	875	237 639	24 384	17 866	6 617
421 DAV.: V.V.LANDW.GRUNDSTF.,TIEREN,TEXTIL.ROHSTF.USW	9	2 130	265	218	45
422 V.V.TECHN.CHEMIKAL.,ERZEN,HOLZ,BAUSTOFFEN USW	59	45 644	1 582	1 329	248
423 V.V.NAHRUNGSMITTELN,GETRAENKEN,TABAKWAREN	66	44 109	3 632	3 169	456
424 V.V.TEXTILIEN,BEKLEIDUNG,SCHUHEN,LEDERWAREN	91	14 048	1 852	1 176	667
425 V.V.METALLWAREN,EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN	173	32 108	4 286	2 532	1 714
426 V.V.FEINMECH.U.OPT.ERZEUGNISSEN,SCHMUCK USW	11	1 524	213	123	87
427 V.V.FAHRZEUGEN,MASCHINEN,TECHN.BEDARF	105	39 670	4 889	3 747	1 113
428 V.V.SONST.WAREN,WAREN VERSCH.ART, OAS	289	39 722	5 219	2 788	2 378
429 VERSANDHANDELSVERTRETUNG	72	18 685	2 446	2 785	-92
43 EINZELHANDEL	6 985	8 714 818	1 030 811	906 239	123 035
431 DAR.: EH.M.NAHRUNGSMITTELN,GETRAENKEN,TABAKWAREN	1 907	1 947 681	184 634	174 294	9 890
4311 EH.M.NAHRUNGSMITTELN,GETRAENKEN,TABAKWAREN,OAS	938	1 487 181	138 262	133 553	4 683
43111 EH.M.NAHRUNGSM.GETRAENKEN USW (OH.REFORMW.) OAS	914	1 476 380	137 501	132 521	4 954
4314 EH.M.NAHRUNGSMITTELN	528	257 855	19 321	17 124	2 168
43146 DAR.: EH.M.FLEISCH,FLEISCHWAREN	209	143 073	10 409	9 249	1 154
43148 EH.M.KARTOFFELN,GEMUESE,OBST	149	47 310	3 673	3 301	360
4316 EH.M.GETRAENKEN	203	79 745	10 890	9 176	1 703
4319 EH.M.TABAKWAREN	238	122 901	16 161	14 440	1 336
432 EH.M.TEXTILIEN,BEKLEIDUNG,SCHUHEN,LEDERWAREN	1 253	701 568	95 809	74 319	21 211
4321 DAR.: EH.M.TEXTILIEN,BEKLEIDUNG, OAS	496	244 262	32 492	26 542	5 786
4322 EH.M.METERWARE,F.BEKLEIDUNG U.WAESCHE	9	1 630	228	158	68
4323 EH.M.OBERBEKLEIDUNG,KIND.-SAUGL.BEKLEIDUNG	227	172 640	24 110	17 854	6 227
4324 EH.M.WAESCH.U.BEKL.-ZUBEH.F.HERR.U.DAMEN USW	65	12 696	1 753	1 214	534
4325 EH.M.KURZWAREN,SCHNEIDERBEDARF,HANDARBEITEN	90	10 770	1 506	1 164	340
4326 EH.M.KUERSCHNERWAREN	20	5 315	741	519	222
4327 EH.M.HEIM-U.HAUSTEXTIL.,BODENBELAEG.,BETTWAREN	99	53 308	7 277	5 000	2 238
43281 EH.M.SCHUHEN	197	180 325	24 839	19 780	5 045
433 EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN(OH.ELEKTROTECHN.USW)	625	461 183	62 726	48 821	13 863
4334 EH.M.MOEBELN (OH.BUEROMOEBEL)	173	266 890	36 699	28 910	7 783
434 EH.M.ELEKTROTECHN.ERZEUGN.,MUSIKINSTRUMENTEN USW	377	289 763	39 911	31 777	8 102
4341 DAR.: EH.M.ELEKTROTECHN.ERZEUGN., ANG, USW	142	104 586	14 478	12 080	2 382
4344 EH.M.RUNDFUNK-,FERNSEH-U.PHONOTECHN.GERAETEN	186	157 942	21 726	17 041	4 673
435 EH.M.PAPIERWAREN,DRUCKERZEUGNISSEN,BUEROMASCH.	325	141 629	14 161	11 551	2 583
436 EH.M.PHARMAZEUT.,KOSMET.U.MEDIZIN.ERZEUGN.USW	574	561 884	76 989	55 828	21 121
4361 DAR.: APOTHEKEN	365	462 323	64 261	47 367	16 873
437 EH.M.KRAFT-U.SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	284	177 461	24 369	19 548	4 806
438 EH.M.FAHRZEUGEN,FAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN	557	862 554	116 945	102 081	14 829
43811 DAR.: EH.M.KRAFTWAGEN	395	764 448	103 631	90 894	12 706
43815 EH.M.KRAFTWAGENTEILEN U.-REIFEN	91	71 605	9 863	8 379	1 480
439 EH.M.SONST.WAREN,WAREN VERSCH.ART	1 083	3 571 095	415 266	388 020	26 632
4391 DAR.: EH.M.BLUMEN,PFLANZEN	289	63 738	4 983	4 341	637
4392 EH.M.ZOOLOG.BEDARF,LEBENDEN TIEREN,SAEMEREIEN	54	15 679	1 727	1 361	365
4393 EH.M.WAFFEN,MUNITION,JAGDGERAETEN	16	3 531	486	412	74
4394 EH.M.FEINMECH.,FOTO-U.OPTISCHFN ERZEUGNISSEN	98	67 016	8 881	5 703	3 154
4395 EH.M.UHREN,EDELMETALLWAREN,SCHMUCK	156	54 893	7 679	5 068	2 600
4396 EH.M.SPIELWAREN,SPORTARTIKELN	103	62 096	8 563	7 115	1 442
4397 EH.M.BRENNSTOFFEN	120	241 906	33 698	30 205	3 493
4398 EH.M.WAREN VERSCH. ART	116	2 687 557	310 223	293 123	16 565
43983 EH.M.WAREN VERSCH. ART, HAUPTN. NAHRUNGSMITTEL	38	2 132 314	236 373	229 504	6 353
5 - 9 UEBRIGE WIRTSCHAFTSZWEIGE	13 392	6 097 409	663 890	393 543	266 089
5 VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 238	1 049 300	91 157	66 097	24 985
51 VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG (OH.SPED.USW)	1 093	524 590	51 963	34 046	17 845
512 STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAUESER	1 074	521 121	51 561	33 300	18 190
5124 DAR.: OMNIBUSVERKEHR	84	99 617	10 090	5 681	4 382
5125 PERSONENBEF.M.PERSONENKRAFTWAGEN	285	38 436	3 245	2 253	973
5127 GUETERBEF.I.STRASSENVERKEHR	684	370 830	36 746	24 729	11 996
513 BINNENSCHIFFFAHRT,-WASSERSTRASSEN,-HAEFEN	15	1 843	202	688	-486
55 SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	145	524 711	39 194	32 051	7 140
551 DAR.: SPEDITION, LAGEREI	79	445 244	33 214	27 101	6 111
555 VERKEHRSVERMITTLUNG	66	79 467	5 980	4 950	1 029
55551 DAR.: REISEVERANSTALTUNG	18	26 335	1 638	1 650	-14
55555 REISEVERMITTLUNG(REISEBUEROS)	41	33 855	1 797	1 207	590

NOCH: UMSATZSTEUERPFLICHTIGE UNTERNEHMEN, UMSATZ UND UMSATZSTEUER  
NACH WIRTSCHAFTLICHER GLIEDERUNG 1986

WIRTSCHAFTSZWEIG	STEUER- PFLICHTIGE	STEUERBARER UMSATZ	UMSATZSTEUER		
			VOR ABZUG DER VORSTEUER- BETRAEGE	ABZIEHBARE VORSTEUER- BETRAEGE	UMSATZ- STEUER- VORAUS- ZAHLUNG
			ANZAHL	IN 1000 DM	
	1	2	3	4	5
6 KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	159	339 135	14 267	11 236	2 998
60 KREDITINSTITUTE	60	231 760	11 914	9 574	2 333
602 DAR.: SPARKASSENWESEN (OH.POST-U.BAUSPARKASSEN)	12	18 086	2 499	1 414	1 082
603 GENOSSENSCHAFTLICHE KREDITINSTITUTE	38	159 931	7 491	6 474	1 016
65 M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	96	106 012	2 163	1 525	613
657 DAR.: V.V.VERSICHERUNGEN	75	99 684	1 361	827	508
7 DIENSTLEISTUNGEN V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	11 973	4 686 560	555 736	314 359	237 227
71 GASTGEWERBE	4 717	776 010	97 503	56 670	40 493
711 BEHERBERGUNGSGEWERBE	169	81 965	10 514	5 474	5 031
71111 DAR.:HOTELS	108	55 530	7 436	3 630	3 803
71113 GASTHOEFE	33	19 790	2 296	1 495	797
713 GASTSTAETTENGEWERBE	4 488	647 922	83 198	47 002	35 869
71311 SPEISEWIRTSCHAFTEN	1 344	236 799	31 525	17 441	14 026
71391 SCHANKWIRTSCHAFTEN	2 622	292 377	38 110	20 685	17 185
72 HEIME (OH.FREMDE-, ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME)	6	55 528	7 112	6 011	1 099
73 WAESCH., KOERPERPFLG.U.A.PERSOENL.DIENSTLEISTG.	1 367	206 327	27 459	12 672	14 478
731 WAESCHEREI, REINIGUNG	210	38 982	5 390	2 733	2 601
7311 DAR.:WAESCHEREI	54	13 585	1 849	1 039	794
7314 CHEM.REINIGUNG, FAERBEREI	123	23 210	3 240	1 566	1 653
735 FRISEUR- U.SONST.KOERPERPFLGEGEWERBE	990	115 598	15 815	5 605	9 974
7351 DAR.:FRISEURGEWERBE	861	102 053	14 253	4 521	9 530
7354 KOSMETIK	109	10 879	1 446	999	416
74 GEBAEUDEREINIG., ABFALLBESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	273	124 215	17 092	4 492	12 585
741 GEBAEUDEREINIGUNG U.AE. (OH.FASSADEN)	240	93 255	12 918	2 479	10 425
7411 SCHORNSTEINFEGERGEWERBE	117	22 808	3 187	475	2 712
745 ABFALL-U.ABWASSERBESEITIG. SONST.HYGIEN.EINR.	33	30 960	4 174	2 014	2 160
75 BILDUNG, WISSENSCHAFT, KULTUR, SPORT, UNTERHALTUNG	698	421 188	23 038	12 948	9 947
751 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, UNTERRICHT	259	44 573	5 168	2 331	2 794
7514 SELBSTSTAENDIGE WISSENSCHAFTLER	17	5 005	653	239	406
75175 KRAFTFAHRSCHULEN	186	24 466	3 106	1 457	1 633
755 KULTUR, KUNST, SPORT, UNTERHALTUNG	439	376 616	17 870	10 617	7 153
7551 DAR.: FILMTHEATER	24	14 477	1 185	924	260
7552 FILMHERSTELLUNG	11	2 443	252	153	99
7553 FILMVERLEIH U.-VERTRIEB	8	1 505	208	211	-2
7554 THEATER, ORCHESTER, KUENSTLER, SCHRIFTSTELLER	76	39 693	1 212	694	499
75594 WETT-U.LOTTERIEWESEN	19	160 875	486	347	129
76 VERLAGSGEWERBE	35	40 831	5 407	2 796	2 479
7601 BUCHVERLAG	9	1 571	156	103	54
7605 ZEITSCHRIFTENVERLAG	9	9 675	1 286	609	677
77 GESUNDHEITS- U.VETERINAERWESEN	265	110 174	4 191	2 278	1 851
771 GESUNDHEITSWESEN	229	102 669	3 180	1 754	1 364
7711 DAR.:FREIBERUFLICHES GESUNDHEITSWESEN	201	57 599	2 315	1 185	1 096
77111 ARZTPRAXEN (OH.ZAHN-U.TIERARZTPRAXEN)	39	7 585	641	324	293
77114 ZAHNARZTPRAXEN	126	46 330	1 290	587	700
7715 EINR.D.GESUNDHEITSWESENS	28	45 070	865	570	268
774 VETERINAERWESEN	36	7 505	1 011	523	487
78 DIENSTLEISTUNGEN FUER UNTERNEHMEN, ANG	2 337	1 286 532	167 077	87 167	79 334
781 RECHTS-U.STEUERBERATUNG, WIRTSCHAFTSPRUEFUNG USW	976	357 367	49 231	16 821	32 263
7811 RECHTSBERATUNG	378	130 958	18 030	3 288	14 701
78111 DAR.: RECHTSANWALTSPRAXEN MIT NOTARIAT	14	6 648	769	119	650
78113 RECHTSANWALTSPRAXEN OHNE NOTARIAT	310	92 944	12 933	2 634	10 265
78115 NOTARIAT	40	28 538	3 958	463	3 493
7814 STEUERBERATUNG	447	150 741	21 041	4 889	16 094
7817 WIRTSCHAFTSPRUEFG., WIRTSCHAFTL.UNTERNEHMENSBERATUNG	33	24 108	3 331	911	2 418
7819 SONST.WIRTSCHAFTSBERATUNG	118	51 559	6 829	7 733	-950
784 TECHNISCHE BERATUNG UND PLANUNG	756	502 718	65 708	37 642	27 799
7841 DAR.: ARCHITEKTURBUEROS	279	76 989	10 593	3 996	6 572
7843 BUEROS BERATENDER INGENIEURE	451	413 940	53 472	33 268	19 962
787 WERBUNG	276	117 542	16 056	12 186	3 812
7871 DAV.: WERBEGESTALTUNG U.-DURCHFUEHRUNG	183	56 727	7 732	4 716	2 974
7875 WERBERATUNG UND -VERMITTLUNG	93	60 815	8 324	7 470	838
789 DIENSTLEISTUNGEN FUER UNTERNEHMEN, ANG	329	308 906	36 082	20 519	15 460
79 DIENSTLEISTUNGEN, ANG	2 275	1 665 754	206 859	129 324	74 962
791 DAR.: VERMIETUNG BEWEGL. SACHEN (OH.BUECHER U.AE.)	256	112 779	15 248	9 323	5 894
794 GRUNDSTUECKS- UND WOHNUNGSWESEN	1 969	1 331 785	160 865	107 557	52 364
8 ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK U. PRIVATE HAUSHALTE	3) )				
9 GEBIETSKOERPERNSCHAFTEN, SOZIALVERSICHERUNG	3) 22)	22 414	2 729	1 851	879
813 ORG.D.BILDG., WISSENSCH., FORSCHG.U.KULTUR	3) )				
814 EINR.V.ORG.D.SPORTS U.GESUNDHEITSWESENS	3) 9)	6 578	866	334	532
0 - 9 WIRTSCHAFTSZWEIGE INSGESAMT	29 884	52 884 122	6 115 404	4 998 211	1 099 471

3) AUS GEHEIMHALTUNGSGRUENDEN WURDEN DIE DATEN ZUSAMMENGEFASST

WIRTSCHAFTSZWEIG	STEUER- PFLICHTIGE	STEUERBARER UMSATZ	UMSATZSTEUER		
			VOR ABZUG DER VORSTEUER- BETRAEGE	ABZIEHBARE VORSTEUER- BETRAEGE	UMSATZ- STEUER- VORAUS- ZAHLUNG
			ANZAHL	IN 1000 DM	
	1	2	3	4	5
0 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	216	58 296	5 616	4 572	1 021
01 LANDWIRTSCHAFT	65	19 838	1 539	1 811	-271
03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	107	32 395	3 479	2 262	1 204
03100 DAR.: GEWERBLICHE GAERTNEREI	93	27 620	3 093	1 763	1 319
05 FORSTWIRTSCHAFT	42	4 301	527	378	138
1 - 3 PRODUZIERENDES GEWERBE	6 483	28 076 161	3 237 620	2 736 627	494 275
1 ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	49	9 876 511	1 288 897	1 085 093	201 946
10 ELEKTRIZ.-, GAS-, FERNWAERME U. WASSERVERSORGUNG	42	3 268 770	431 608	373 614	57 903
101 DAR.: ELEKTRIZITAETSVORSORUNG	7	1 068 247	134 394	106 777	27 585
107 WASSERVERSORGUNG	22	60 487	5 735	5 260	474
11 BERGBAU	7	6 607 740	857 290	711 479	144 042
1101 DAV.: STEINKOHLBERGBAU, KOKEREI	7	6 607 740	857 290	711 479	144 042
2 VERARBEITENDES GEWERBE	3 790	15 516 696	1 577 006	1 433 104	139 124
20 CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	50	1 196 673	139 876	159 849	-19 988
200 CHEMISCHE INDUSTRIE	47	488 206	64 562	67 541	-2 994
2001 DAV.: H.V.CHEM.GRUNDST.(AUCH M.ANSCHL.WEITERVERARB.)	8	369 246	49 511	55 181	-5 671
2002 H.V.CHEM.ERZEUGNISSEN F.GEWERBE, LANDWIRTSCHAFT	14	60 485	7 970	6 871	1 086
2003 H.V.CHEM.ERZEUGN.F.PRIV.VERBRAUCH, VERWALTUNGEN	25	58 474	7 081	5 489	1 592
21 H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	50	215 691	28 080	23 871	502
210 DAR.: H.V.KUNSTSTOFFWAREN	43	197 223	25 812	22 330	-226
22 GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS	202	1 249 814	128 182	96 059	31 892
221 DAR.: GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	39	130 749	16 929	9 779	7 149
222 VERARB.V.STEIN. U. ERDEN (OH.GROBKER., SCHLEIFM.)	132	139 279	19 361	14 015	5 346
2223 H.V.BETONERZEUGNISSEN (OH. FERTIGTEILBAUTEN)	35	57 596	7 995	5 982	2 013
22237 HERSTELLUNG VON BETONERZEUGNISSEN, A.N.G.	31	53 554	7 429	5 266	2 163
2228 VERARB.V. NATURSTEINEN, A.N.G.	87	36 399	5 082	2 808	2 275
223 GROBKERAMIK	6	15 611	1 494	1 226	267
224 FEINKERAMIK	9	936 516	86 906	68 661	18 014
227 HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	13	23 746	3 067	2 124	945
23 METALLERZEUGUNG UND -VERARBEITUNG	337	6 866 731	614 032	644 270	-30 325
230 HOCHOFEN-, STAHL- U. WARMWALZWERKE (OH. STAHLROHRE)	5	5 597 881	483 639	538 947	-55 338
2331 NE-METALLERZEUGUNG	4	7 269	1 015	628	387
234 EISEN-, STAHL- U. TEMPERGIESSEREI	9	350 381	25 746	30 264	-4 538
236 NE-METALLGIESSEREI	7	44 261	5 649	5 872	-235
237 ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE	6	158 893	20 092	13 424	6 668
238 STAHLVERFORMUNG, OBERFLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG	44	546 018	56 155	42 358	13 782
239 MECHANIK, A.N.G.	261	151 633	20 296	11 959	8 325
2391 SCHLOSSEREI, SCHWEISSEREI, SCHLEIFEREI UND SCHMIEDEREI	259	151 499	20 277	11 954	8 311
24 STAHL-, MASCHINEN U. FAHRZEUGBAU, H.V.ADV-EINR.	637	2 311 131	280 223	212 205	67 882
240 H.V.STAHL- U.LEICHTMETALLKONSTRUKTIONEN, WEICHENBAU	111	732 762	92 668	65 464	27 144
2401 HOCH-, BRUECKEN- U.WASSERBAU AUS STAHL UND L.METALL	72	517 828	67 391	44 863	22 472
241 KESSEL- U. BEHAELTERBAU	16	92 657	11 478	4 286	7 189
242 MASCHINENBAU	147	788 088	84 853	68 730	16 110
244 H.V.KRAFTWAGEN U. DEREN TEILEN	24	388 282	48 203	39 935	8 265
2441 DAV.: H.V.KRAFTWAGEN U. -MOTOREN	4	4 252	523	551	-29
2444 H.V.TEILEN F.KRAFTWAGEN U. -MOTOREN	7	346 166	42 593	35 860	6 732
2447 H.V.KAROSS. AUFBAUTEN, ANHAENGERN F.KRAFTWAGEN	13	37 864	5 087	3 524	1 562
2455 SONST. STRASSENFAHRZEUGBAU	5	1 491	209	133	76
249 REP.V.KFZ., FAHRRADERN, HAUSHALTSNAEHMASCH. USW.	329	305 581	42 535	33 403	9 073
25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EBM-WAREN USW.	378	639 146	76 047	58 579	17 351
250 DAR.: ELEKTROTECHNIK	84	244 688	29 080	20 226	8 760
252 FEINMECHANIK, OPTIK	101	75 604	7 220	5 094	2 141
256 H.V. EISEN-, BLECH- UND METALLWAREN	77	285 072	35 052	30 262	4 792
258 H.V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, SCHMUCK USW	27	9 347	1 306	732	544
259 REP. V.GEBRAUCHSGUETERN A.D. UNTERABTEILUNG 25	76	20 359	2 837	1 893	938
26 HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	737	984 809	117 785	84 218	33 529
260 HOLZBEARBEITUNG	26	197 722	21 517	17 894	3 622
261 HOLZVERARBEITUNG	556	432 094	57 800	38 217	19 548
2611 H.V. BAUELEMENTEN A. HOLZ (OH. FERTIGTEILBAUTEN)	407	293 275	40 282	26 670	13 597
2613 H.V. HOLZMOEBELN	107	117 188	14 608	9 392	5 211
264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	4	8 333	1 126	2 194	-1 068
265 PAPIER- UND PAPPEERARBEITUNG	21	45 423	5 197	4 406	789
268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	121	299 604	31 917	21 377	10 537
2681 DAR.: DRUCKEREI	99	291 375	30 855	20 830	10 023
269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN AUS HOLZ U.AE.	9	1 633	229	130	101
27 LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	232	203 495	24 125	18 582	5 488
272 HERSTELLUNG VON SCHUHEN	26	10 739	1 101	566	530
275 TEXTILGEWERBE	17	37 180	5 107	1 252	3 854
276 BEKLEIDUNGSGEWERBE	125	135 766	15 277	15 192	48
279 REP.V.SCHUHEN, GEBRAUCHSGUET. A.LEDER U.AE., SCHIRMEN	49	7 117	967	578	376

NOCH: UMSATZSTEUERPFLLICHIGE UNTERNEHMEN, UMSATZ UND UMSATZSTEUER  
NACH WIRTSCHAFTLICHER GLIEDERUNG 1984

WIRTSCHAFTSZWEIG	STEUER- PFLICHTIGE	STEUERBARER UMSATZ	UMSATZSTEUER		
			VOR ABZUG DER VORSTEUER- BETRAEGE	ABZIEHBARE VORSTEUER- BETRAEGE	UMSATZ- STEUER- VORAUS- ZAHLUNG
			ANZAHL	IN 1000 DM	
	1	2	3	4	5
28/29 ERNAERHUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1 167	1 849 206	168 655	135 472	32 794
281 MAHL- UND SCHAELMUEHLEN	21	125 995	8 979	9 911	-934
283 HERSTELLUNG VON TEIGWAREN	6	4 482	99	405	-306
284 HERSTELLUNG VON BACKWAREN	722	388 241	28 719	23 428	5 340
287 H.V. SUESSWAREN (OH. DAUERBACKWAREN)	8	1 042	91	70	18
288 MILCHVERWERTUNG	7	197 284	12 121	16 051	-3 934
291 SCHLACHTHAUSER(OH. KOMMUNALE), FLEISCHVERARB.	345	494 069	37 174	33 787	2 971
2914 FLEISCHVERARBEITUNG (OH. TALGSCHMELZEN U.AE.)	335	448 549	33 860	29 962	3 482
293 BRAUEREI, MAEZEREI	11	537 013	70 549	44 787	25 758
294 ALKOHOLBRENNEREI, H.V. SPIRITUOSEN, WEIN	22	10 651	1 272	855	407
295 MINERALBRUNNEN, H.V. MINERALWASSER, LIMONADEN	5	5 881	821	494	327
296 SONST. ERNAERHUNGSGEWERBE (OH.H.V.FUTTERMITTELN)	13	38 996	3 276	2 639	637
3 BAUGEWERBE	2 644	2 682 954	371 716	218 430	153 206
30 BAUHauptGEWERBE	1 147	1 888 204	260 946	157 417	103 561
300 HOCH- U. TIEFBAU	576	1 529 056	211 586	133 665	77 935
3001 DAR.: HOCH- U. TIEFBAU, OAS	248	703 663	97 711	53 403	44 307
3004 HOCHBAU (OH. FERTIGTEILBAU)	169	251 782	35 040	24 201	10 866
3005 FERTIGTEILBAU IM HOCHBAU	21	151 553	20 953	16 306	4 646
3007 TIEFBAU	122	415 038	56 903	39 393	17 499
30075 STRASSENBAU	39	106 574	14 896	8 349	6 548
302 SPEZIALBAU	118	80 703	11 092	5 247	5 858
305 STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	219	113 786	15 447	6 493	8 957
308 ZIMMEREI, DACHDECKEREI	234	164 660	22 822	12 013	10 811
3081 DAV.: ZIMMEREI, INGENIEURHOLZBAU	99	52 075	7 206	3 826	3 372
3085 DACHDECKEREI	135	112 584	15 615	8 186	7 438
31 AUSBAUGEWERBE	1 497	794 749	110 770	61 013	49 645
310 DAR.: BAUINSTALLATION	753	487 138	68 017	39 571	28 393
3101 KLEMPNEREI, GAS- U. WASSERINSTALLATION	190	105 321	14 734	8 855	5 880
3103 INSTALL.V.HEIZUNGS-,KLIMA-U.GESUNDH.TECHN.ANL.	217	231 349	32 299	19 412	12 883
3105 ELEKTROINSTALLATION	346	150 469	20 983	11 304	9 631
316 AUSBAUGEWERBE (OH. BAUINSTALLATION)	744	307 611	42 753	21 442	21 252
3162 GLASER-U.MALERGEWERBE, TAPETENKLEBEREI	442	170 890	23 680	11 177	12 461
3163 BAUTISCHLEREI, PARKETTLLEGEREI	91	29 166	4 059	2 295	1 760
3165 FUSSBODEN-,FLIESEN- U.PLATTENLEGEREI	207	105 013	14 662	7 794	6 854
4 HANDEL	9 361	15 822 477	1 838 588	1 658 624	173 106
40/41 GROSSHANDEL	1 639	8 771 750	992 164	929 090	57 610
401 GH.M.GETREIDE,FUTTER- U.DUENGEMITTELN,TIEREN	69	176 573	16 623	17 003	-380
4011 DAV.: GH.M.GETREIDE,FUTTER- U.DUENGEMITTELN	12	94 665	10 950	10 979	-29
4013 GH.M.BLUMEN,PFLANZEN,BLUMENBINDEREI,BEDARF	36	61 188	4 248	4 353	-106
4015 GH.M.LEBENDEN TIEREN, ZOOLOG. BEDARF	21	20 720	1 425	1 672	-245
405 GH.M.FEST.BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN	21	506 255	64 345	62 712	1 632
4057 DAR.: GH.M.MINERALOELERZEUGNISSEN	13	56 188	7 537	6 898	638
406 GH.M.ERZEN,STAHL,NE-METALLEN USW	40	396 942	51 694	49 925	1 344
4064 DAR.: GH.M.EISEN U. STAHL U.-HALBZEUG	31	340 456	44 361	42 995	938
407 GH.M.HOLZ, DAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF	222	615 052	79 771	67 197	12 545
4071 DAR.: GH.M.HOLZ U.-HALBWAREN,BAUELEMENTEN A.HOLZ	61	150 117	16 367	13 731	2 607
4074 GH.M.BAUSTOFFEN, BAUELEMENTEN A.MINERAL.STOFFEN	118	324 701	44 718	39 186	5 515
4078 GH.M.INSTALLATIONSBED. F.GAS,WASSER U. HEIZUNG	27	106 919	14 411	10 451	3 977
408 GH.M.ALTMAATERIAL, RESTSTOFFEN	86	203 750	23 446	19 883	3 539
4083 DAR.: GH.M.SCHRÖTT	72	194 387	22 406	19 095	3 292
411 GH.M.NAHRUNGSMITTELN,GETRAENKEN,TABAKWAREN	405	3 185 508	283 748	280 909	456
4111 DAR.: GH.M.NAHRUNGSMITTELN,GETRAENKEN,TABAKW., OAS	34	969 229	96 560	92 036	4 404
4112 GH.SPEISE-U.INDUSTRIEKARTOFFELN,GEMUESE,OBST	53	373 728	25 784	25 570	205
4113 GH.M.ZUCKER,SUESSWAREN	11	5 677	442	438	4
4114 GH.M.MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN,EIERN	21	163 784	11 822	12 112	-291
4115 GH.M.WILD,GEFLUEGEL, FLEISCH, FLEISCHWAREN	47	1 054 257	75 702	84 864	-9 182
4117 GH.M.SONST.NAHRUNGSMITTELN	25	185 169	13 510	13 646	-1 125
4118 GH.M.GETRAENKEN	187	334 649	46 260	39 250	7 009
4119 GH.M.TABAKWAREN	21	96 053	13 380	12 683	-547
412 GH.M.TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	95	178 221	23 274	20 117	2 949
413 GH.M.METALLWAREN,EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN	234	750 532	90 488	75 428	13 711
4131 DAR.: GH.M.METALL- U.KUNSTSTOFFWAREN, ANG.	87	375 595	41 932	32 389	9 497
4132 GH.M.ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG.	61	199 391	25 177	21 740	2 166
4136 GH.M.MOEBELN,KUNSTGEGENSTAENDEN U. AE	39	53 678	6 534	5 613	890
4137 GH.M.RUNDF.-,FERNSEH- U.PHONOTECHN.GERAET. USW.	25	106 254	14 848	14 015	830
414 GH.M.FEINMECH.U.OPT.ERZEUGN.,SCHMUCK USW.	36	45 530	5 149	4 728	404
416 GH.M.FAHRZEUGEN,MASCHINEN,TECHN.BEDARF	298	2 361 417	312 844	295 136	16 756
4161 DAR.: GH.M.FAHRZEUGEN,FAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN	96	1 971 517	264 353	253 088	11 250
41611 GH.M.KRAFTWAGEN	13	1 724 412	234 460	225 347	9 112
41614 GH.M.KRAFTFAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN	68	202 044	23 890	22 821	1 054

NOCH: UMSATZSTEUERPF LICHTIGE UNTERNEHMEN, UMSATZ UND UMSATZSTEUER  
NACH WIRTSCHAFTLICHER GLIEDERUNG 1984

WIRTSCHAFTSZWEIG	STEUER- PFLICHTIGE	STEUERBARER UMSATZ	UMSATZSTEUER			
			VOR ABZUG DER VORSTEUER- BETRAEGE	ABZIEHBARE VORSTEUER- BETRAEGE	UMSATZ- STEUER- VORAUS- ZAHLUNG	
			IN 1000 DM			
ANZAHL	1	2	3	4	5	
418	GH.M.PHARMAZEUT.,KOSMET.U.AE.ERZEUGNISSEN	58	172 725	22 973	20 744	2 206
4181	DAR.: GH.M.PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN	13	79 931	10 912	10 429	392
4183	GH.M.LABORBEDARF,MEDIZIN.U.ORTHOPAED. ARTIKELN	27	83 963	10 873	9 317	1 627
419	GH.M.PAP.,DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH. ART, OAS	51	144 636	14 391	12 376	1 992
4191	DAR.: GH.M.PAPIER,PAPPE,SCHREIBWAREN	28	63 550	8 440	6 777	1 642
4194	GH.M.BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, MUSIKALIEN	11	76 090	5 558	5 080	472
42	HANDELSVERMITTLUNG	841	172 852	21 458	13 984	7 288
421	DAV.: V.V.LANDW.GRUNDSTF.,TIEREN,TEXTIL.ROHSTF. USW	6	1 757	202	167	34
422	V.V.TECHN.CHEMICAL.,ERZEN,HOLZ,BAUSTOFFEN USW	60	12 480	1 485	1 051	427
423	V.V.NAHRUNGSMITTELN,GETRAENKEN,TABAKWAREN	62	28 687	2 970	2 407	554
424	V.V.TEXTILIEN,BEKLEIDUNG,SCHUHEN,LEDERWAREN	92	12 824	1 727	943	770
425	V.V.METALLWAREN,EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN	171	32 306	4 191	2 476	1 681
426	V.V.FEINMECH.U.OPT.ERZEUGNISSEN,SCHMUCK USW	12	2 567	357	258	98
427	V.V.FAHRZEUGEN,MASCHINEN,TECHN.BEDARF	105	32 413	4 181	2 561	1 588
428	V.V.SONST.WAREN,WAREN VERSCH.ART, OAS	271	37 345	4 671	2 900	1 715
429	VERSANDHANDELSVERTRETUNG	62	12 474	1 672	1 222	421
43	EINZELHANDEL	6 881	6 877 874	824 966	715 550	108 208
431	DAR.: EH.M.NAHRUNGSMITTELN,GETRAENKEN,TABAKWAREN	1 960	1 493 719	140 738	127 306	13 019
4311	EH.M.NAHRUNGSMITTELN,GETRAENKEN,TABAKWAREN,OAS	998	1 067 267	98 638	89 625	8 996
43111	EH.M.NAHRUNGSM. GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.) OAS	984	1 061 909	98 104	89 195	8 891
4314	EH.M.NAHRUNGSMITTELN	529	252 172	18 794	16 836	1 933
43146	DAR.: EH.M.FLEISCH,FLEISCHWAREN	225	149 499	10 856	9 466	1 387
43148	EH.M.KARTOFFELN,GEMUESE,OBST	138	46 220	3 662	3 488	168
4316	EH.M.GETRAENKEN	193	59 914	8 174	6 982	1 181
4319	EH.M.TABAKWAREN	240	114 366	15 133	13 863	909
432	EH.M.TEXTILIEN,BEKLEIDUNG,SCHUHEN,LEDERWAREN	1 206	658 625	89 335	70 934	18 215
4321	DAR.: EH.M.TEXTILIEN,BEKLEIDUNG, OAS	473	227 246	29 558	24 658	4 868
4322	EH.M.METERWARE,F.BEKLEIDUNG U.WAESCHE	10	1 648	230	166	62
4323	EH.M.OBERBEKLEIDUNG,KIND.-SAUGL.BEKLEIDUNG	216	165 249	23 080	17 774	5 264
4324	EH.M.WAESCH.U.BEKL.-ZUBEH.F.HERR.U.DAMEN USW	67	13 349	1 849	1 378	465
4325	EH.M.KURZWAREN,SCHNEIDEREIBEDARF,HANDARBEITEN	65	8 455	1 181	987	178
4326	EH.M.KUERSCHNERWAREN	20	6 520	908	587	322
4327	EH.M.HEIM-U.HAUSTEXTIL.,BODENBELAEG.,BETTWAREN	111	63 138	8 740	6 405	2 279
43281	EH.M.SCHUHEN	196	153 754	21 110	16 966	4 123
433	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN(OH.ELEKTROTECHN. USW)	629	434 376	59 398	46 717	12 655
4334	EH.M.MOEBELN (OH.BUEROMOEBEL)	164	255 546	35 264	28 814	6 454
434	EH.M.ELEKTROTECHN.ERZEUGN.,MUSIKINSTRUMENTEN USW	375	262 289	35 956	28 310	7 618
4341	DAR.: EH.M.ELEKTROTECHN.ERZEUGN., ANG, USW	126	82 239	11 422	9 410	1 998
4344	EH.M.RUNDFUNK-,FERNSEH-U.PHONOTECHN.GERAETEN	206	156 752	21 387	16 357	5 016
435	EH.M.PAPIERWAREN,DRUCKERZEUGNISSEN,BUEROMASCH.	310	115 850	11 499	9 513	1 961
436	EH.M.PHARMAZEUT.,KOSMET.U.MEDIZIN.ERZEUGN.USW	560	512 846	70 303	52 053	18 208
4361	DAR.: APOTHEKEN	346	418 983	58 251	43 553	14 688
437	EH.M.KRAFT-U.SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	296	173 067	23 690	19 493	4 375
438	EH.M.FAHRZEUGEN,FAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN	489	704 475	95 981	84 378	11 511
43811	DAR.: EH.M.KRAFTWAGEN	354	617 826	84 141	74 592	9 504
43815	EH.M.KRAFTWAGENTEILEN U.-REIFEN	69	56 859	7 813	6 498	1 270
439	EH.M.SONST.WAREN,WAREN VERSCH.ART	1 056	2 522 626	297 866	276 846	20 646
4391	DAR.: EH.M.BLUMEN,PFLANZEN	269	54 817	4 334	3 648	677
4392	EH.M.ZOOLOG.BEDARF,LEBENDEN TIEREN,SAEMEREIEN	51	13 587	1 537	1 163	372
4393	EH.M.WAFFEN,MUNITION,JAGDGERAETEN	15	2 432	335	330	5
4394	EH.M.FEINMECH.,FOTO-U.OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	97	58 846	7 791	4 779	2 994
4395	EH.M.UHREN,EDELMETALLWAREN,SCHMUCK	159	51 391	7 181	4 680	2 480
4396	EH.M.SPIELWAREN,SPORTARTIKELN	104	54 922	7 593	6 107	1 487
4397	EH.M.BRENNSTOFFEN	128	283 088	39 340	36 298	3 038
4398	EH.M.WAREN VERSCH. ART	110	1 714 706	196 189	182 424	13 504
43983	EH.M.WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL	41	1 362 900	149 153	141 973	7 107
5 - 9	UEBRIGE WIRTSCHAFTSZWEIGE	12 429	5 551 048	604 214	417 682	182 918
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 187	957 396	82 332	61 741	20 560
51	VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG (OH.SPED. USW)	1 055	498 224	49 021	33 246	15 747
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLATZ U.-HAUESER	1 040	495 735	48 801	32 983	15 794
5124	DAR.: OMNIBUSVERKEHR	81	81 580	7 847	5 308	2 539
5125	PERSONENBEF.M.PERSONENKRAFTWAGEN	293	37 026	3 167	2 231	920
5127	GUETERBEF.I.STRASSENVERKEHR	646	368 480	36 808	24 713	12 088
513	BINNENSCHIFFFAHRT,-WASSERSTRASSEN,-HAEFEN	12	1 603	115	75	36
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	132	459 172	33 311	28 495	4 813
551	DAR.: SPEDITION, LAGEREI	74	391 383	27 555	23 507	4 046
555	VERKEHRSVERMITTLUNG	58	67 789	5 756	4 989	767
55551	DAR.: REISEVERANSTALTUNG	19	26 726	1 687	1 582	105
55555	REISEVERMITTLUNG(REISEBUEROS)	32	19 589	1 204	986	218

NOCH: UMSATZSTEUERPFLLICHIGE UNTERNEHMEN, UMSATZ UND UMSATZSTEUER  
NACH WIRTSCHAFTLICHER GLIEDERUNG 1984

WIRTSCHAFTSZWEIG	STEUER- PFLICHTIGE	STEUERBARER UMSATZ	UMSATZSTEUER		
			VOR ABZUG DER VORSTEUER- BETRAEGE	ABZIEHBARE VORSTEUER- BETRAEGE	UMSATZ- STEUER- VORAUS- ZAHLUNG
			IN 1000 DM		
	ANZAHL				
	1	2	3	4	5
6 KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	153	309 745	16 907	15 085	1 802
60 KREDITINSTITUTE	61	212 703	15 160	13 592	1 557
602 DAR.: SPARKASSENWESEN (OH.POST-U.BAUSPARKASSEN)	13	19 125	2 626	3 174	-552
603 GENOSSENSCHAFTLICHE KREDITINSTITUTE	41	167 854	10 809	8 845	1 963
65 M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	89	96 027	1 605	1 374	222
657 DAR.: V.V.VERSICHERUNGEN	62	90 716	1 027	809	209
7 DIENSTLEISTUNGEN V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	11 064	4 257 924	502 062	338 973	159 527
71 GASTGEWERBE	4 486	704 013	89 460	51 183	37 842
711 BEHERBERGUNGSGEWERBE	167	73 152	9 426	5 424	4 021
71111 DAR.:HOTELS	106	48 928	6 559	3 601	2 966
71113 GASTHOFE	35	18 842	2 225	1 461	780
713 GASTSTAETTENGEWERBE	4 261	595 812	76 972	43 136	33 387
71311 SPEISEWIRTSCHAFTEN	1 200	208 975	28 145	15 101	12 920
71391 SCHANKWIRTSCHAFTEN	2 553	283 307	36 889	20 426	16 165
72 HEIME (OH.FREMDENL., ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME)	5	51 810	6 527	5 031	1 497
73 WAESCH., KOERPERPFLG.U.A.PERSOENL.DIENSTLEISTG.	1 286	192 400	25 552	11 709	13 479
731 WAESCHEREI, REINIGUNG	208	36 402	5 038	2 381	2 597
7311 DAR.:WAESCHEREI	58	11 934	1 622	697	903
7314 CHEM.REINIGUNG, FAERBEREI	118	22 804	3 182	1 585	1 583
735 FRISEUR- U.SONST.KOERPERPFLGEGEWERBE	933	107 153	14 601	5 332	8 983
7351 DAR.:FRISEURGEWERBE	824	97 528	13 528	4 592	8 688
7354 KOSMETIK	89	7 290	963	649	282
74 GEBAEUDEREINIG., ABFALLBESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	254	121 416	16 807	4 640	12 148
741 GEBAEUDEREINIGUNG U.AE. (OH.FASSADEN)	220	84 237	11 742	2 107	9 622
7411 SCHORNSTEINFEGERGEWERBE	114	21 213	2 969	424	2 540
745 ABFALL-U.ABWASSERBESEITIG, SONST.HYGIEN.EINR.	34	37 179	5 065	2 533	2 525
75 BILDUNG, WISSENSCHAFT, KULTUR, SPORT, UNTERHALTUNG	650	361 046	20 922	12 365	8 468
751 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, UNTERRICHT	243	34 570	4 296	2 071	2 189
7514 SELBSTSTAENDIGE WISSENSCHAFTLER	15	3 518	472	222	243
75175 KRAFTFAHRSCHULEN	184	21 945	2 986	1 464	1 507
755 KULTUR, KUNST, SPORT, UNTERHALTUNG	407	326 477	16 626	10 294	6 279
7551 DAR.: FILMTHEATER	35	15 127	1 372	976	397
7552 FILMHERSTELLUNG	9	3 280	396	170	226
7553 FILMVERLEIH U.-VERTRIEB	13	2 941	383	288	94
7554 THEATER, ORCHESTER, KUENSTLER, SCHRIFTSTELLER	69	38 755	1 123	630	474
75594 WETT-U.LOTTERIEWESEN	18	119 001	415	275	126
76 VERLAGSGEWERBE	35	35 786	4 723	2 475	2 236
7601 BUCHVERLAG	8	6 149	828	93	735
7605 ZEITSCHRIFTENVERLAG	15	7 826	1 039	571	468
77 GESUNDHEITS- U.VETERINAERWESEN	239	109 192	3 361	2 197	1 118
771 GESUNDHEITSWESEN	210	103 327	2 572	1 826	700
7711 DAR.:FREIBERUFLICHES GESUNDHEITSWESEN	177	62 046	1 910	1 297	580
77111 ARZTPRAXEN (OH.ZAHN-U.TIERARZTPRAXEN)	31	12 918	461	270	176
77114 ZAHNARZTPRAXEN	119	46 353	1 258	874	371
7715 EINR.D.GESUNDHEITSWESENS	33	41 281	662	529	121
774 VETERINAERWESEN	29	5 865	789	370	418
78 DIENSTLEISTUNGEN FUER UNTERNEHMEN, ANG	2 102	1 122 406	140 361	90 691	49 414
781 RECHTS-U.STEUERBERATUNG, WIRTSCHAFTSPRUEFUNG USW	918	312 523	42 934	11 905	30 946
7811 RECHTSBERATUNG	344	118 502	16 219	2 981	13 214
78111 DAR.: RECHTSANWALTSPRAXEN MIT NOTARIAT	13	6 140	702	88	614
78113 RECHTSANWALTSPRAXEN OHNE NOTARIAT	279	81 736	11 265	2 277	8 979
78115 NOTARIAT	38	28 210	3 934	549	3 373
7814 STEUERBERATUNG	445	139 454	19 437	4 843	14 556
7817 WIRTSCHAFTSPRUEFG., WIRTSCHAFTL.UNTERNEHMENSBERATUNG	30	18 491	2 566	691	1 874
7819 SONST.WIRTSCHAFTSBERATUNG	99	36 077	4 712	3 391	1 302
784 TECHNISCHE BERATUNG UND PLANUNG	683	443 554	59 191	52 479	6 629
7841 DAR.: ARCHITEKTURBUEROS	261	73 381	10 154	3 283	6 839
7843 BUEROS BERATENDER INGENIEURE	397	357 629	47 288	48 795	-1 557
787 WERBUNG	254	98 853	13 658	10 012	3 595
7871 DAV.: WERBEGESTALTUNG U.-DURCHFUEHRUNG	167	46 428	6 358	4 077	2 246
7875 WERBEBERATUNG UND -VERMITTLUNG	87	52 425	7 301	5 935	1 350
789 DIENSTLEISTUNGEN FUER UNTERNEHMEN, ANG	247	267 476	24 578	16 294	8 244
79 DIENSTLEISTUNGEN, ANG	2 007	1 559 855	194 348	158 682	33 326
791 DAR.: VERMIETUNG BEWEGL. SACHEN (OH.BUECHER U.AE.)	221	91 368	12 463	8 148	4 304
794 GRUNDSTUECKS- UND WOHNUNGSWESEN	1 750	1 211 613	146 491	115 180	30 676
8 ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK U. PRIVATE HAUSHALTE	21	10 863	1 437	700	737
813 ORG.D.BILDG., WISSENSCH., FORSCHG.U.KULTUR	4	1 172	127	41	86
814 EINR.V.ORG.D.SPORTS U.GESUNDHEITSWESENS	7	4 347	572	302	269
9 GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, SOZIALVERSICHERUNG	4	15 120	1 476	1 183	293
0 - 9 WIRTSCHAFTSZWEIGE INSGESAMT	28 489	49 507 981	5 686 037	4 817 505	851 321

**Tab. 3 Steuerpflichtige und steuerbare Umsätze im Saarland 1968 bis 1986**

Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungssektor einschl. Handel				Insgesamt	
	Anzahl	Mio. DM	Anzahl	Mio. DM	insgesamt		darunter: übrige Wirtschaftsbereiche		Anzahl	Mio. DM
					Anzahl	Mio. DM	Anzahl	Mio. DM		
<b>1968<sup>1)</sup></b>	167	18	7 446	8 349	19 633	7 067	8 839	1 209	27 246	15 435
<b>1970<sup>1)</sup></b>	193	26	7 145	10 884	18 907	8 992	8 703	1 558	26 245	19 901
<b>1972<sup>1)</sup></b>	168	29	6 884	12 759	18 242	9 420	8 742	1 957	25 294	22 209
<b>1974<sup>1)</sup></b>	153	30	6 723	18 091	18 497	11 407	9 180	2 801	25 373	29 528
<b>1976<sup>1)</sup></b>	154	41	6 618	19 527	19 032	12 141	9 822	2 299	25 804	31 709
<b>1978<sup>1)</sup></b>	163	38	6 603	19 226	19 931	14 317	10 599	2 599	26 697	33 581
<b>1980<sup>2)</sup></b>	150	42	6 322	24 236	19 999	16 803	10 630	3 718	26 471	41 081
<b>1982<sup>2)</sup></b>	172	43	6 446	26 469	20 908	18 816	11 454	4 335	27 526	45 329
<b>1984<sup>2)</sup></b>	216	58	6 483	28 076	21 790	21 374	12 429	5 551	28 489	49 508
<b>1986<sup>2)</sup></b>	243	68	6 610	27 987	23 031	24 829	13 392	6 097	29 884	52 884
<b>1968 = 100</b>										
<b>1968</b>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>1970</b>	116	144	96	130	96	127	98	129	96	129
<b>1972</b>	101	161	92	153	93	133	99	162	93	144
<b>1974</b>	92	167	90	217	94	161	104	232	93	191
<b>1976</b>	92	228	89	234	97	172	111	190	95	205
<b>1978</b>	98	211	89	230	102	203	120	215	98	218
<b>1980</b>	90	233	85	290	102	238	120	308	97	266
<b>1982</b>	103	239	87	317	106	266	130	359	101	294
<b>1984</b>	129	322	87	336	111	302	141	459	105	321
<b>1986</b>	146	378	89	335	117	351	152	504	110	343

1) Ohne Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 12 000, — DM.- 2) Ohne Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 20 000, — DM

# Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

## Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35,— DM
10. Ausgabe 1984	Preis 35,— DM
11. Ausgabe 1986	*)

## Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
7. Ausgabe 1985	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1987	Preis 12,— DM

## Handbuch Steuern und Finanzen, ab 1987: Öffentliche Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	*)
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,— DM
12. Ausgabe 1981	*)
13. Ausgabe 1982	Preis 12,— DM
14. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
15. Ausgabe 1986	Preis 12,— DM
16. Ausgabe 1987	Preis 12,— DM

## Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953	*)
Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 7 — 1955, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 8 — 1956, Heft 1 - 4	Preis 4,— DM
Jahrgang 9/10 — 1957/1958	Preis 5,— DM
Jahrgang 11/12 — 1959/1960	Preis 6,— DM

\*) vergriffen

## Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8,— DM
Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlands- produkts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM
Heft 12 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,— DM
Heft 13 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	Preis 18,— DM
Heft 14 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundes- republik Deutschland 1980 und 1982	Preis 10,— DM
Heft 15 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985	Preis 16,— DM
Heft 16 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1982 und 1984	Preis 10,— DM
Heft 17 — Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986	Preis 10,— DM

# Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01.01.1974 u. 31.12.1974 —	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8, — DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8, — DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12, — DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2, — DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12, — DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2, — DM	55	Periodika	15, — DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10, — DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	*)
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2, — DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (Teil I)	8, — DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II) Gemeinde- und Kreisstatistik	8, — DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2, — DM	60	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2, — DM	61	Bundestagswahl am 6. März 1983	10, — DM
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	62	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10, — DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)	63	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8, — DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	64	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8, — DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	65	Zensus im Produzierenden Gewerbe	10, — DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2, — DM	66	Saarländische Krebsdokumentation 1979-1981	*)
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2, — DM	67	Kommunal- und Europawahl am 17. Juni 1984 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	*)
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3, — DM	68	Gastgewerbe im Saarland	8, — DM
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörenbach — Saarbrücken 1957 —	3, — DM	69	Allgemeinbildende Schulen 1984/85	*)
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3, — DM	70	Landtagswahl am 10. März 1985 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	10, — DM
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06.06.1961 u. 30.06.1963 —	3, — DM	71	Allgemeinbildende Schulen 1985/86	*)
GEMEINDESTATISTIK 1960/61			72	Allgemeinbildende Schulen 1986/87	*)
23	Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3, — DM	73	Bundestagswahl am 25. Januar 1987 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12, — DM
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3, — DM			
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2, — DM			
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3, — DM			
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4, — DM			
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4, — DM			
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4, — DM			
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15, — DM			
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4, — DM			
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4, — DM			
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4, — DM			
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4, — DM			
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27.05.1970 u. 30.06.1971 —	6, — DM			
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6, — DM			
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6, — DM			
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6, — DM			
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6, — DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland —	15, — DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6, — DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6, — DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.05.1970	9, — DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6, — DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6, — DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung — (Gründerhebung 1971)	6, — DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6, — DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6, — DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6, — DM			

\*) vergriffen

## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,- DM	67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,- DM	68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,- DM
4	Berufsberatung — Lehrstellenvermittlung 1957	1,- DM	69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3,- DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,- DM	70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,- DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,- DM	71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,- DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,- DM	72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968-	3,- DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,- DM
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,- DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,- DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,- DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,- DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,- DM
12	Die saarländische Industrie 1959	1,- DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Industrie (ohne Bauindustrie) —	4,- DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,- DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1,- DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,- DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1,- DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4,- DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,- DM	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	82	Umsätze und Ihre Besteuerung 1970	5,- DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,- DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,- DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,- DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,- DM	85	Lohnsteuerepflichtige Einkommen 1968	5,- DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,- DM	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,- DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,- DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,- DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,- DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,- DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,- DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5,- DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,- DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,- DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,- DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,- DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,- DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,- DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,- DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,- DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,- DM
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,- DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,- DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,- DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,- DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,- DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,- DM
34	Lohnsteuerepflichtige Einkommen 1961	1,- DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,- DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,- DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8,- DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,- DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,- DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,- DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,- DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8,- DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,- DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8,- DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,- DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,- DM
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10,- DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,- DM
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7,- DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)	112	Personalstand am 30. 06. 1977 - Individualerhebung -	15,- DM
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7,- DM
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,- DM
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,- DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7,- DM
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,- DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	*)
52	Lohnsteuerepflichtige Einkommen 1965	2,- DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8,- DM
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,- DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	*)
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,- DM	119	Produzierendes Gewerbe 1982	7,- DM
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,- DM	120	Straßenverkehrsunfälle 1982	8,- DM
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,- DM			
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2,- DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,- DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,- DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3,- DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,- DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,- DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			

\*) *vergriffen*

## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

121	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1981	7,- DM
122	Produzierendes Gewerbe 1983	*)
123	Straßenverkehrsunfälle 1983	8,- DM
124	Agrarberichterstattung 1983	*)
125	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1982	
	— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	9,- DM
126	Produzierendes Gewerbe 1984	7,- DM
127	Straßenverkehrsunfälle 1984	8,- DM
128	Wohngeld 1982 bis 1984	9,- DM
129	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1983	
	— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	*)
130	Produzierendes Gewerbe 1985	8,- DM
131	Agrarberichterstattung 1985	9,- DM
132	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1984	7,- DM
133	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1984	
	— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	10,- DM
134	Umsätze und ihre Besteuerung 1984	10,- DM
135	Straßenverkehrsunfälle 1985	10,- DM
136	Produzierendes Gewerbe 1986	10,- DM
137	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1985	
	— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	*)
138	Allgemeinbildende Schulen 1987/88	10,- DM
139	Straßenverkehrsunfälle 1986	10,- DM
140	Agrarberichterstattung 1987	10,- DM
141	Berufliche Schulen im Saarland 1973 — 1988	10,- DM
142	Allgemeinbildende Schulen 1988/89	10,- DM
143	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1986	
	— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	10,- DM
144	Umsätze und ihre Besteuerung 1986	10,- DM

\*) vergriffen

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

**SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)**

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Steuern und Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

**BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)**

## III. Reihen

### Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

**Amtliches Behördenverzeichnis**



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes — Presse- und Informationsdienst

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-935, 986, Telex Btx 0681 505 1 +, Btx \* 20395 60

